Neu-Braunfelser Zeitung.

Aelteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 76. | Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 3. November 1927 | Nummer 7.

Texanisches.

* In Gillespie County haben Farmer dieses Jahr Erfolge mit der Zucht von Erdnüssen aufzuweisen; bis zu 45 Busel vom Acker wurden geerntet. Der Preis ist 95 Cents bis $1 das Bushel. Acht Carladungen wurden versandt, und es ist noch ein großer Vorrat an Hand.

* Aus der Gegend von Marion schreibt Herr Hugo Loeffler am 31. Oktober: „Die Zeiten sind schlecht, aber ohne die Zeitung kann ich nicht gut sein. Es ist auch trocken hier; es hat letzte Nacht geregnet, aber nicht viel."

* Governor Moody findet, daß die im August festgesetzte Staatssteuerrate mehr Geld einbringen würde, als der Staat braucht, und hat sich beim Generalanwalt erkundigt, ob die Staatssteuerbehörde die Macht hat, die Steuerrate jetzt herunterzusetzen. Die Entscheidung ist, daß das Gesetz eine Aenderung der festgesetzten Rate nicht autorisiert.

* Der County Clerk von Bexar County hat Heiratsscheine ausgestellt für Sylvester C. Reeh und Frau Amanda Mandell, und für Louis Markgraf und Jessie Boring.

* Das Obergericht in Austin hat den Antrag der Anwälte des zum Tode verurteilten A. V. Millikin abgewiesen, worin verlangt wurde, daß Richter Jeffrey gezwungen werden sollte, eine andere Jury zusammenzurufen und die Verhandlungen zur Feststellung der Zurechnungsfähigkeit Millikins von neuem zu beginnen. Millikin ist von einer Jury in Lockhart als zurechnungsfähig befunden worden und soll morgen in Huntsville sein Verbrechen im elektrischen Stuhl büßen. Es ist wegen Ermordung der Frau Petty bei Neu-Braunfels zum Tode verurteilt.

* Die „Radio Post" in Friedrichsburg schreibt sehr richtig: „In Gegenden wie die unsrige sollte der Unterricht im Deutschen spätestens im dritten Schuljahr beginnen. Ein Kind hat nur Gewinn davon, wenn es eine zweitet Sprache lernt, und die frühe Kindheit ist die Zeit für das Erlernen von Sprachen."

* Der in Comfort am 26. Oktober gestorbene Herr Oskar Ransleben hinterläßt seine Gattin und fünf Kinder; seine Beerdigung fand durch die Hermannssöhne, denen der Verstorbene seit 35 Jahren als Mitglied angehörte, unter sehr großer Beteiligung statt. Die Comforter „Liedertafel" sang am Grabe, und Herr R. M. Flach hielt dem Dahingeschiedenen eine warmempfundene Grabrede. — Julius Ransleben, der Vater des Verstorbenen, kam mit den ersten Ansiedlern nach Neu-Braunfels und wohnte vor seiner Verehiratung in Hortontown; später zog er mit v. Meusebach an den Pedernales hinauf und wurde einer der Gründer Friedrichsburgs.

* In Seguin sind zwei Puterschlächtereein eröffnet worden.

* In Cameron wurde Monroe Fisher freigesprochen; er war angeklagt, bei Belton den früheren Sheriff Albert Bonds erschossen zu haben. Einige Monate vor dem hatte Bonds Fishers Vater, den damaligen Polizeichef von Belton Wiley Fisher erschossen.

* In Williamson County ist Frau Johann Lange im Alter von 74 Jahren nach langem Siechtum im Hause ihrer Tochter Frau Thomas Johle gestorben.

* Aus Geronimo wird uns berichtet: Am Sonntag, den 30. Oktober wurde im Hause des Herrn und Frau Emil Borchers fröhliches Tauffest gehaltetn. Der Täufling war das Töchterchen. Es war am 7. Februar 1927 geboren. Getauft wurde es auf den Namen Irma [illegible] Bor[illegible] Tau[illegible] Waren [illegible] und [illegible]rte sich köstlich. Ernste und heitere Ansprachen würzten die schöne Feier. Möge nun das Silberpaar auch seine goldene Hochzeit in rechter Frische des Leibes und der Seele feiern dürfen". — Einer, der dabei war.

* In Comfort ist am 25. Oktober im Alter von 71 Jahren Herr Oskar Ransleben gestorben; er hinterläßt seine Gattin, 3 Söhne, R. A., Eduard und G. E. Ransleben, und 2 Töchter, Frau R. Stieler und Frau E. Lindner.

* Aus Rosenberg schreibt Herr Otto Bierstedt am 24. Oktober: Sonnabend, den 22. d. M. wurde wieder ein alten Ansiedler von Fort Bend County zu Grabe getragen. Herr Ernst Meseke, ein echter Deutscher und allgemein beliebter Farmer aus der Needviller Gegend, wurde an dem genannten Tage durch Pastor Vilt auf dem Needviller Friedhofe beerdigt. Er war 72 Jahre alt und hinterläßt seine Frau und mehrere erwachsene Söhne und Töchter, alle in guten Verhältnissen. — Vor einigen Tagen kehrten Herr Adolph Seiler und Frau von einer längeren Besuchsreise zu Verwandten in San Antonio und Neu-Braunfels zurück nach Fairchild. Ihr neunjähriger, ebenfalls dort wohnender Enkel Alfred Schulke hatte das Unglück, sich beim Spielen auf dem Schulplatze den rechten Arm zu brechen. Der kleine Alfred trägt seinen Arm in einer Schlinge und wird für einige Zeit den Schulbesuch einstellen müssen. — Der Gesundheitszustand ist im allgemeinen gut, bis auf ein paar Amerikaner, die sich letzte Woche hier in Keser Gegend eine Kugel durch den Schädel gejagt haben. Ursache unbekannt.

* In Zuehl wurde durch Pastor Kniker getauft das Kindlein von Max Leißner und Frau Hulda, geb. Schroeder. Paten waren Gilbert Leißner, Otto Schroeder, Bertha Schroeder und Ella Hasenbeck.

* Bei Converse wurden durch Pastor Kniker ehelich verbunden Herr Leon. C. Henkes und Frl. Erna Krueger im Hause der Eltern der Braut Carl Krueger und Frau. Trauzeugen war J. F. Meiß, Amalia Meiß, Stanley Krueger und Justava Ackermann. Das junge Paar wird in San Antonio wohnen. Das fröhliche Ereignis wurde mit Auszeichnung gefeiert.

* Wie bereits kurz berichtet, ist in der Gegend von Twin Sisters am 18. Oktober Herr Johann Fischen gestorsten im Alter von 85 Jahren, 11 Monaten und 16 Tagen, nachdem er in den letzten Monaten schwer an einem Herzfehler gelitten hatte. Bei der Beerdigung, an der sich viele Verwandten und Freunde betiligten, amtierte Pastor S. A. Bogisch von Neu-Braunfels. Aktive Sargträger waren die Herren Oskar, Max, Ernst, Rudolf und Herbert Mueller und Arthur Fischer; Ehrensargträger die Herren Martin Preiß, Heinrich Bruemmer, Albert Mueller, John Lueders, Chas. Koch sr. und W. W. Krueger. Herr Fischer war in Burgdorf, Hannover, in Deutschland geboren. Er studierte Malerei, aber zog dann bald nach Australien, um dort sein Glück zu versuchen. Hier verheiratete er sich mit Fr. Elisabeth Wolf. Von Australien zog er wieder nach Deutschland zurück. Nach drei Jahren wanderte er nach Nordamerika aus und ließ sich gleich in Blanco County, Texas, nieder. Hier erwarb er sich ein schönes Landgut, schloß sich der dortigen Lutherischen Kirche an, und lebte ein frommes, ehrliches Leben. Die Hinterbliebenen sind seine Gattin, Frau Elisabeth Fischer, seine einzige Tochter, Frau Otto Mueller, mit ihrem Mann, und viele Verwandte und Bekannte.

* In einem Hospital in Seguin starb am 22. Oktober an einem Schlaganfall Frau Louise Beutnagel im Alter von 58 Jahren und 5 Monaten. Sie war als Tochter von Frank Reinhard und Frau Louise, geb. Duelm, am 22. Mai 1869 bei Marion geboren und verlebte daselbst ihre Jugend. Zur Jungfrau herangewachsen, verehelichte sie sich mit Herrn Hermann Beutnagel am 13. November 1890 und wohnte die ganze Zeit bei Seguin. Aus der glücklichen Ehe wurden 13 Kinder geboren, wovon 9 die Mutter überleben. Die Entschlafene erkrankte vor 3¾ Jahre nan einem leichten Schlaganfall und war seither leidend. Am 21. Oktober in der Nacht erlitt sie einen neuen Anfall, wovon sie nicht genesen sollte. Um ihren Heimgang trauern der Gatte Hermann Beutnagel, die hochbetagte Schwiegermutter Frau Christine Beunagel, die Kinder Ernst und Emil Beutnagel, Regina und Alma Lehmann, Hermine Huft, Frieda Kunkel, Hilda Radtke, Alwine Wahl und Rosalia Beutnagel; 2 Brüder John Reinhard von Comfort und Frank Reinhard von Marion; 2 Schwestern, Karoline Lehde von Comfort und Auguste Kutz von Marion; die Schwiegersöhne Richard und Erhard Lehmann, Gustav Huft, Willie Kunkel, Harry Radtke und Gilbert Wahl; eine Schwiegertochter Olga Beutnagel; die Schwäger Heinrich, Fritz und Carl Beutnagel von Seguin, Fritz Koepp von Neu-Braunfels, Otto Salge von Neu-Braunfels, Edwin Salge von Poth, Franz Mußmann von Hondo, Gustav Lehde von Comfort, Willie Beutnagel von Floresville; die Schwägerinnen Amalia, Emma, Emma und Elsa Beutnagel, Emma Koepp, Anna und Ida Salge, Lina Reinhard; 5 Enkelkinder, nebst vielen sonstigen Verwandten und Freundinnen. Am 23. Oktober wurde das sterbliche Teil auf Boekers Gottesacker unter sehr großer Beteiligung zu Grabe geleitet und bestattet mit dem Troste des Christenglaubens und der Hoffnung des ewiger Lebens. Im Hause und am Grabe redete Pastor C. Kniker, der Pastor der Familie. Bahrträger waren die Neffen Paul Beutnagel, Gustav Lehde, Richard Lehde, Hermann Reinhard, Ottwin Beutnagel und Harry Salge; Ehrenbahrträger: Louis Moltz, Fritz Sehlke, H. W. Schulze, Fritz Acker, Hermann Vader und Fritz Zwicke.

* In einem Hospital in Seguin ist Herr Wilhelm Hagemann in seinem 79. Lebensjahre gestorben. Nekrolog in nächster Nummer.

* In San Antonio ist Herr Michael Wolf, ein früherer Bewohner von Guadalupe County, im Alter von 81 Jahren gestorben; er hinterläßt 4 Söhne und 4 Töchter. Die Beerdigung fand bei Red Rock statt.

* Im Heim von Herrn und Frau Wm. Harborth von San Antonio wurde deren Tochter, Frl. Natalie Harborth, von Pastor A. Polster ehelich verbunden mit Herrn Karl W. Hohmann, Sohn von Herrn und Frau Wm. Hohmann von Friedrichsburg. Das junge Paar wird in San Antonio wohnen.

* Aus Amarillo wurde am Mittwoch Morgen der erste Frost berichtet.

* Ferdinand Jung und Frau Lena Smith ließen sich in San Antonio einen Heiratsschein ausstellen.

---

‡ Der „Carrizo Springs Javelin" vom 28. Oktober berichtet, daß Dr. G. W. Taggart das Hotel in Catarina am 1. November übernehmen wird, und fügt hinzu: „Herr Wm. Keienburg, der bisherige Eigentümer, kam vor etwa einem Jahre aus Neu-Braunfels hierher und wird dort wieder in seinem Beruf tätig sein. Er hat für das Catarina Hotel einen ausgezeichneten Ruf aufgebaut und seine vielen Freunden und Kunden sehen ihn mit Bedauern scheiden. Die guten Wünsche der ganzen Ortschaft begleiten ihn. Er hat dem Publikum gut gedient."

Neu-Braunfels wird sich freuen, Herrn und Frau Keienburg wieder zu den Seinigen zählen zu können.

Kurz, aber wichtig.

— In der Bundeshauptstadt Washington wurde der Fall-Sinclair-Oelprozeß unterbrochen durch die Entdeckung möglicher ungesetzlicher Beeinflussung eines Jury-Mitgliedes.

— Maximilian Harden, der berühmte deutsche Publizist und frühere Herausgeber der „Zukunft" ist gestorben.

— Deutschland und die Vereinigten Staaten haben Kriegsphotographien-Sammlungen ausgetauscht.

— Aus Berlin wurde am Samstag ungewöhnlich warmes Wetter für diese Jahreszeit berichtet.

Allerlei aus Deutschland.

— Die Berliner ziehen die Einäscherung ihrer Toten einem Begräbnis oder Aufbahrung in einem Mausoleum vor. Beisetzungen betrugen in letzter Zeit ungefähr 2100 im Monat. Von diesen waren gewöhnlich ungefähr 1075 Einäscherungen und 1025 Beerdigungen. Der Hauptgrund hierfür ist wirtschaftlicher Art. In einer Weltstadt wie Berlin sind Begräbnisplätze naturgemäß sehr teuer, wozu noch kommt, daß die Friedhöfe meistens sehr weit draußen liegen und schwer zu erreichen sind. Die Krematorien liefern auch zwei Särge, von denen nur der innere, der nicht sehr teuer ist, von der trauernden Familie bezahlt zu werden braucht. Dieser innere Sarg wird mit dem Toten verbrannt, während der äußere, ein stattlicher Eichensarg, Eigentum des Krematoriums bleibt und immer wieder zur Verwendung gelangt.

— Das Ausreißen wird deutschen Sträflingen in Zukunft schwer gemacht werden, denn sie werden von einem Magdeburger Kriminalkommissar erfundene sogenannte „Spitzbuben-Schuhe" zu tragen haben, die ihnen nur langsames Gehen ermöglichen. Diese Schuhe bestehen aus Stahlblech, sind jedoch innen mit Filz besetzt, sodaß sie bei langsamem Gehen ihren Trägern nicht unbequem sind. Ihr Verschluß ist jedoch so den Knöcheln angepaßt, daß jedes Laufen oder Springen unmöglich ist.

Wie es heißt, ist der Stahl der Schuhe so stark, daß ein Durchfeilen so gut wie unmöglich ist. Das Schloß kann, wie der Erfinder behauptet, auch von dem besten Schlosser nicht ohne den dazu gehörigen Schlüssel geöffnet werden. Die neue Erfindung wird zunächst bei Gefangenentransporten ausprobiert.

— Schmetterling, Spinnen, Motten, Flieger, Käfer, Schnecken und Tausenfüßler haben eine Vorliebe für Weinkeller, so behauptet Professor Friedrich Stellwaag von der Zoologischen Station in Neustadt an der Havel. Die Temperatur ,das Fehlen von Licht, und das Vorhandensein von Stickstoff- und Wasserstoff-Dioxyd in der Luft von Weinkellern schafft Bedingungen, wie er festgestellt haben will, die jenen in Höhlen ähneln. Die Folge davon ist, daß auch die Fauna in Höhlen und Weinkellern ziemlich dieselbe ist. Von Professor Stellwaag wurden in 23 Stunden in einem Weinkeller 2388 Lebewesen gesammelt. Davon waren 930 Schmetterlinge, 630 Motten, 620 Fliegen, 602 Käfer, 163 Spinnen, und der Rest Schnecken und Tausendfüßler. Die meisten von ihnen fanden ihre Nahrung an Kork und Holz, die übrigen an Wein- und Essigresten.

— Auf der Werkstoffschau, die in Verbindung mit der Werkstofftagung in Berlin stattfindet, werden neben den modernsten Prüfmaschinen usw. eine ganze Reihe technischer Sensationen zur Schau gestellt. Bei der elektrotechnischen Abteilung wird der Besucher ein Prüffeld finden, welches mit einer Million Volt in Betrieb vorgeführt wird. Eine für den Ausstellungszweck besonders konstruierte moderne Krananlage, die zum Transport schwerster Maschinenteile in der Halle selbst aufgestellt ist, dürfte infolge ihrer architektonisch imposanten Wirkung ein Wahrzeichen der eigentlichen Schau werden. Es ist geplant, auf dem freien Gelände ein ganz aus Stahl hergestelltes Haus zu zeigen; auch die Einrichtungsgegenstände, Schränke, Stühle, Tische usw. werden aus Stahl oder Gußeisen bestehen. Daneben findet ein ca. 30 Meter hoher Rotor ganz aus Metall, der die fast 20 Meter hohe Ausstellungshalle um ein beträchtliches überragt, Aufstellung. Auch werden zwei vollständig aus Aluminum gebaute Flugzeuge gezeigt.

— In Heimsheim, Württemberb, lebt ein Riesenmädchen namens Maria Stanger. Es wiegt 312 Pfund. Ein kindlich schönes Gesicht, mit zarten Händen und Füßen, ausgestattet mit normalen Kenntnissen und Gaben, macht ihre Person einen gewaltigen Eindruck. Maria Stanger ist jetzt 14 Jahre alt und wog mit 10 Jahren 2 Zentner. Die Mutter wiegt kam einen Zentner und der Vater 130 bis 140 Pfund.

— Die Erzdiözese Freiburg im Breisgau hat im September eine Jahrhunderausstellung veranstaltet. den Anlaß dazu gab die im Mai festlich begangene Feier des hundertjährigen Bestehens der Erzdiözese.

— Ein besonders schwerer Unfall beim Dreschen ereignete sich auf dem Dominium Stöblau bei Neustadt in Schlesien. Eine 25jährige Arbeiterin geriet mit den Beinen in die Trommeln der Dreschmaschine. Dabei wurden ihr von der Maschine beide Beine abgerissen. Die Schwerverletzte wurde in das Krankenhaus nach Neustadt gebracht, wo sie ihren schweren Verletzungen erlegen ist.

— Gelegentlich der Wiederherstellungsarbeiten am Rathaus zu Butzbach in Hessen entdeckte man unter dem Verputz der Vorderseite ein herrliches Fachwerk mit künstlerisch wertvollen Ornamenten. Besonders schöne Stecharbeiten weist der Eckpfosten der Rathausfassade auf, der die Aufschrift trägt: „Anno 1560 machte Johann Nebel diesen Bau."

Vom Sonderkommissar für die Deutschen Reichsanleihen.

42 Broadway, New York, N. Y.
31. Oktober 1927.

Geehrter Herr;—

Es würde für die Leser Ihres Blattes sicherlich vo nNutzen sein, wenn Sie sich bereit finden würden, in ihrem Blatt eine Notiz des Inhalts zu bringen, daß, laut soeben aus Berlin eingetroffenen Weisungen, **deutsche Reichsanleihen** (d. h. entweder direkte Ausgaben des Deutschen Reiches oder solche Ausgaben der folgenden deutschen Staaten: Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Hessen, Mecklenburg-Schwerin, Oldenburg, welche vom Reich übernommen worden sind) **bis auf weiteres wieder im Neubesitzverfahren entgegengenommen werden können.**

Mit verbindlichsten Dank für Ihre freundlichen Bemühungen, zeichne ich

hochachtungsvoll

Hans Krueger.

Aus Spanien.

Toreador: „Ah, Sennorita, ich werde mich heute abend unter Ihren Balkon stellen und Ihnen eine Serenade bringen."

Die Sennorita: „Tun Sie das. Ich werde Ihnen dann eine Blume herunterwerfen."

Toreador: „O, o! In Ihrer Verliebtheit?"

Sennorita: „Nein, in einem Blumentopf!"

Texanisches.

* Am 15. Oktober feierten fröhliche Hochzeit Herr Fritz Schwenn und Frl. Edna Haese im Hause der Eltern der Braut Ferdinand Haese und Frau Albertine, geb. Friedeck, auf der Cable's Ranch bei San Antonio. Pastor Kniker vollzog den feierlichen Akt. Trauzeugen waren Louis Friedeck, Helen Haese, Bruno Haese, Lydia Schwenn, Martin Schwenn und Anita Hanfmann. Das festliche Ereignis wurde durch ausgezeichnete Bewirtung gefeiert. Der Bräutigam ist der älteste Sohn von Herrn Wilhelm Schwenn und Frau Bertha, geb. Krueger.

* Am 15. Oktober reichten sich im Hause von Paul Klug und Frau Olga, geb. Schultze, bei Schertz die Hand zum Bunde fürs Leben Herr Edward Klug und Frl. Frieda Schmoekel, die jüngste Tochter von Herrn Carl Schmoekel und Frau. Trauzeugen waren die Herren Louis Schmoekel und Otto Schmoekel und die Jungfrauen Georgine und Herena Klug. Pastor Kniker traute das glückliche Paar und dann wurde das Ereignis durch ein reiches Festessen gefeiert.

* Aus der Gegend von Rowena schreibt Herr Frank Gerngroß am 20. Oktober: „Beiliegend ein Check für $2 vor die Zeitung. Sonst geht's noch gut. Das Frühjahr war nicht gut. Ich hatte mir ein Bushel Kartoffeln gepflanzt; die sind Ende April total abgefroren. Da dachte ich, ich müßte es mit Süßkartoffeln versuchen und ließ mir aufend Slips kommen. Da kamen die Maiehasen und haben in zwei Nächten alles abgefressen. Da haben die Jungen nachts Jagd darnach gemacht und 73 geschossen. Die Baumwolle ist noch gut geworden; wir machen von 100 Acker 34 Ballen. Hier war es auch sehr heiß diesen Sommer."

* Aus Wingate in Runnels County schreibt Frau Karl Voß am 19. Oktober: „Die Ernte ist hier gut; nur hat es im September zuviel geregnet. Die Leute sind zurück mit dem Cottonpflücken, doch jetzt geht es gut voran."

* Aus Paige schreibt Herr Oscar Wilde: „Cotton Crop ist hier kurz; Corn und Futter genug. Somit müssen wir uns auf die Hoffnung des neuen Jahres verlassen."

* Frau D. Stulken hat sich längere Zeit in Hobson aufgehalten und schreibt am 19. Oktober: „Bitte schicken Sie mir meine Zeitung wieder nach Shiner, nachdem ich 5 Monate bei meinen Kindern und lieben Freunden war. Ich habe eine schöne Reise gehabt und war immer gesund und vergnügt."

* Aus Thrall in Williamson County schreibt Herr Gus. Achtruth: „Einliegend sende ich Ihnen eine Money Order von 2 Dollars für die Zeitung. Denn sowie die Herrlichkeit mit der Baumwolle aus ist, so ist auch das liebe Geld gleich wieder alle. Und da geht der Teufel wieder los. Da heißt es wieder weiterschuften und wieder Schulden machen. Das ist so heutzutage hier so Mode. Und da vergeht ein Jahr nach dem andern; und wenn die Kinder dann groß sind, dann ist man ein alter Esel. Frühere Jahre da hieß es, es würde alles versoffen; und jetzt wird alles verfahren. So heißt es jetzt. Na gut, Schuster, wie wird das noch alles werden! Kein Mensch hat mehr Lust zur Arbei. Mit Gruß verbleibe ich Ihr 385pfündiger Leser Gus Achtruth. — Nichts für ungut, was ich hier geschrieben habe. Ich mache gerne Spaß. Ich wäre schon längst mal nach Neu - Braunfels gekommen; es kommt gewöhnlich immer was anderes. Na, es wird schon mal passen!"

* Die in letzter Zeit zweimal — einmal von einer jungen Frau, das andere Mal von einem wirklichen Räuber — ausgeraubte Bank in Buda hat an eine Austiner Bank ausverkauft und ist geschlossen. Die Bank konnte keine Versicherung mehr bekommen für ihre Gelder, infolge der zweimaligen Beraubung.

* In Fayette County ist Frau Carl Witt sr. im Alter von über 80 Jahren gestorben. Sie wurde von der Wohnung ihres Sohnes Otto aus auf dem Rutersviller Friedhofe begraben.

* Drei Männer in einem Automobil hielten vor dem Hause von Joe Kristek auf der Farm der Frau Anna Berkofsky 5 Meilen von Hallettsville, begaben sich ins Haus und verlangten etwas zu essen. Als sie erfuhren, daß Kristek sich nach Hallettsville begeben hatte, um Eßwaren zu kaufen und daß Frau Kristek mit ihren kleinen Kindern allein zuhause war, griffen sie die Frau an, wurden aber durch ihre Hilferufe verscheucht.

* In Taylor im Heim ihrer Tochter Frau Georg Brune starb am 19. Oktober Frau Elisabeth Meyer im Alter von 84 Jahren. Die Beerdigung fand am Samstag in Yoakum statt. Frau Meyer hinterläßt zwei Töchter, Frau Hermann Dreyer von Yoakum und Frau Georg Brune von Taylor, und 5 Söhne, W. H., C. H., Emil, Albert und Eddie Meyer.

* In einem Schuppen bei seiner Wohnung in Giddings wurde der 45 Jahre alte Paul Morkisch erschossen aufgefunden. Er hinterläßt seine Witwe und 12 Kinder. Morkisch hatte früher eine Speisewirtschaft in Giddings. Friedensrichter August Peters hielt die Leichenschau ab und kam zu dem Befund, daß Morkisch Selbstmord begangen hat.

* Ueber die Bezirksversammlung des Katholischen Staatsverbandes in Seguin berichtet Sekretär Carl Conrads in der „Seguiner Zeitung": Am Sonntag, den 16. Oktober, fand in der Vereinshalle der hiesigen katholischen Gemeinde eine Versammlung der Vereine des südwestlichen Bezirks vom Staate, welche dem Staatsverband von Texas angehören, statt. Folgende Vereine gehören dem Bezirk an und waren durch Delegationen vertreten: Die Vereine von Friedrichsburg, Neu - Braunfels, Round Rock, Selma, Honey Creek, Neu - Berlin, Harper und Seguin; auch San Antonio war gut vertreten, obschon es nicht diesem Bezirk angehört. Herr Felix Sehling von Friedrichsburg, der Präsident des Staatsverbandes, und Herr Ben Schwegmann von San Antonio hielten gute Vorträge, die allgemeinen Anklang fanden. Die folgenden Priester nahmen ebenfalls teil: Pfarrer Draessel von Honey Creek, Pfarrer Beck von Neu - Braunfels und Pfarrer Schweller von Seguin. Die Versammung war eine sehr gut besuchte; es waren mehr als zweihundert Personen anwesend. Die nächste Versammlung dieser Art ist in Honey Creek. Nach der Hauptversammlung hatten die Frauen der Gemeinde einen Lunch in Bereitschaft, dem auch tüchtig zugesprochen wurde. — Carl Conrad, Sekr.

* Die „Waco Post" von voriger Woche berichtet: Herr Pastor Jaworski, und wohl auch andere Mitglider der Familie, begaben sich anfangs dieser Woche nach Guadalupe County, um dort, auf dem „Lone Oak" Friedhofe bei Geronimo, die sterblichen Ueberreste von Herrn Joseph Jaworski, dem ältesten Sohn der Familie, der vor einem Jahre in Dallas durch einen traurigen Unglücksfall leider zueinem allzufrühen Tode kam, zur letzten Ruhe betten zu lassen. Sie werden dort, neben denen der verstorbenen Mutter des jungen Mannes, ihren dauernden Platz haben.

* Aus der Gegend von Lolita in Jackson County schreibt Frau M. E. Rabe am 28. Oktober: „Die Ernte war dieses Jahr hier gut; die Leute sich hier zufrieden und sind fest am Pflügen, suchen auch noch stellenweise im Feld Cotton zusammen. Der Preis ist immer noch das Pflücken wert. — Alle Wochen werden Geburtstage gefeiert hier. Bitte schicken Sie die Zeitung weiter, denn man liest von so vielen Bekannten darin."

* Bei Niederwald starb am 25. Oktober abends gegen ½12 Uhr das neun Monate alte Töchterlein des Herrn Fritz Heinemann und seiner Gattin Ella, geb Kanemeier. Die Beerdigung, von Pastor C. Gastrock geleitet, fand am 26. Oktober in Lockhart unter verhältnismäßig zahlreicher Beteiligung statt. Als Träger dienten die Herrn Emil Wisian, Fritz Wagner, Alfred Lippe und Willie Homann. Das kleine Grab war mit schönen Blumenstücken, von Verwandten und Freunden gewidmet, ganz bedeckt. Das so früh entschlafene Töchterchen hinterläßt seine tiefbetrübten Eltern; 2 Schwestern; 2 Großmütter, die Frauen Anna Kanemeier bei Niederwald und Emma Germer in Neu - Braunfels; einen Stiefgroßvater, Herrn Andreas Germer in Neu - Braunfels; 5 Onkel, 6 Tanten, 5 Cousins und 7 Cousinen.

* Aus Raisin in Victoria County schreibt Herr Otto Kohl am 27. Oktober: Am 25. Oktober wurde Herr Joe Jaeschke, ein 84jähriger Greis, auf dem Colettoviller Friedhofe beerdigt. Onkel Jaeschke kam als neunjähriger Knabe mit seinen Eltern von Schlesien nach Texas. Er mußte den Sklavenkrieg mitmachen und bekam als ein „Confederate Soldier" eine kleine Pension, welche ihm sehr zugute kam; zumal er sein Augenlicht verlor und seine letzten Lebensjahre im Dunkeln verlebte. Da sein Familienkreis ein sehr großer war, so war sein Leichenzug fast unabsehbar. Nun ruht er in Frieden, möge ihn die Erde leicht sein: — Am 19. November wird in unserm Voctoria County eine Wahl für „gute Wege" stattfinden. Ich werde diesmal dafür stimmen. Früher oder später müssen wir ja doch herappen; warum sollen wir alten Graubärte nicht auch von dem Guten genießen? Wir versündigen uns gegen die Gegenwart und Zukunft, wenn wir zuviel von der guten alten Zeit denken. Würdest du, lieber Leser, mit einem Ochsenkarren auf Besuch oder zu einem Begräbnis fahren, wenn Dir eine „Ford" zur Verfügung stände? Ich sage Nein! Das Alte ist vergangen; siehe, es ist alles neu geworden. Hoch lebe der Fortschritt! — Wir haben jetzt die feinsten Sommertage. Jeder fleißige Farmer hatte Gelegenheit sein Corn und Heu einzuheimsen, und hat Zeit genug gehabt Dünger zu fahren, der dem Acker, wo kein Beten mehr hilft, sehr gut tut. — Unsere Gärten sind schon wieder trocken, und der Weide würde ein guter „Nassauer" nicht schaden. — Auch sehnen sich viele nach einer kleinen Abkühlung. Unsere Grunzer schauten mich eines Tages sehr freundlich an, als sie mich wissen lassen wollten, daß sie fertig wären unsern Gaumen zu kitzeln. Kommt bald ein guter Norder, dann giebt es frische Wurst!

Es wird nicht mehr lange dauern

bis die Gas - Gesellschaft bereit ist, Ihnen Gas für Ihr Wohnhaus oder Geschäft zu liefern.

Warum bis dann warten mit der Installierung ihrer Röhrenleitungen und Einrichtungen — und finden, daß jeder dasselbe getan hat?

Lassen Sie uns **jetzt** Ihre Installation besorgen und diese Unbequemlichkeit vermeiden. Wir haben erfahrene Plumber, die Ihnen die allerbesten Installationen geben können, und wir handhaben nur die höchstklassigen Gasvorrichtungen.

Ein Besuch unseres Geschäftes oder Rücksprache mit unserem Vertreter, der auf Wunsch gern bei Ihnen vorspricht, sichern Ihnen eine zufriedenstellende, rechtzeitige Installation Ihrer Gaseinrichtung.

Henne Plumbing and Tinning Co.

303—305 Castell - Straße Telephon 163

Beileidsbeschluß.

Halle der Marion Loge No. 41,
O. D. H. S.

Da es dem Herrn über Leben und Tod gefallen hat, unsere Mitschwester

Louise Bentnagel

nach einem längerem Leiden aus unsrer Mitte abzurufen und wir ihr Hinscheiden aufs tiefste bedauern, so sei es hiermit

Beschlossen, der entschlafenen Mitschwester ein ehrendes Andenken zu bewahren. Ferner sei es

Beschlossen, der trauernden Familie unser innigstes Beileid auszusprechen, den Freibrief der Loge für 30 Tage in Trauerflor zu hüllen, diese Beschlüsse ins Protokollbuch einzutragen, der trauernden Familie eine Abschrift zu übersenden, und die Beschlüsse in der Seguiner und in der Neu - Braunfelser Zeitung zu veröffentlichen.

Ida Krueger,
Thekla Wetz,
Elisabeth Hell,
Komitee.

Marion, Texas,
den 25. Oktober 1927.

Danksagung.

Allen, die uns während der Krankheit, bei dem Tode und bei der Beerdigung unserer geliebten Gattin, Mutter und Schwester Frau Ella Schlichting, geborene Seiler, ihre Teilnahme erwiesen haben, besonders auch unseren Nachbarn und Verwandten für ihre freundliche Hilfe, für die vielen schönen Blumenspenden, und Herrn Pastor Säuberlich für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen, die uns während der Krankheit bei dem Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten, Vaters, Sohnes und Bruders Herrn Paul Heitkamp ihre Teilnahme erwiesen haben, sagen wir hiermit unseren innigsten Dank. Besonders danken wir auch der Texas Company, die dem nun Verstorbenen während seines acht Monate langen Krankenlagers sein volles Gehalt ausbezahlt hat, den Herrn Hugo Bremer und Hugo Heitkamp für ihre freundliche Hilfe, für die vielen schönen Blumenspenden und Hochw. Herrn Pfarrer Wirtz für seine trostreichen Worte in der Kirche und für die erhebende Begräbnisfeier.

Die [illegible]gen Hinterbliebenen.

GRUENE BROS.

Bauholzlager

„Das unabhängige Bauholzgeschäft"

Sie sind sicher, Bauholz und Baumaterial von Qualität zu bekommen, wenn Sie von uns kaufen.

Wir empfehlen Acme Quality Farben und Varnishes.

Allgemeines Kaufmannsgeschäft

Unser Vorrat von Groceries, Dry Goods, Notions und Hardware ist vollständig. Wir haben auch die berühmten Casaday Farm-Gerätschaften und einen Vorrat von Casaday Ersatzteilen.

Automatische Cotton Gin

Sie werden unsere elektrisch betriebene Baumwollgin ein Wunder an Leistungsfähigkeit finden. Die automatischen Gins liefern eine bessere Faserprobe.

Garage und Schmiede

Unsere Garage ist vollständig eingerichtet und ein fähiger Mechaniker ist angestellt. Wir sind auch eingerichtet für irgendeine Art von Schmiedearbeit. Ein erfahrener Schmied und Stellmacher wird alles, was Sie in diesem Fach brauchen bestens für Sie besorgen.

GRUENE **„Die größte kleine Stadt im Staate"** TEXAS

Bewilligungen des Ordens der Hermannssöhne für die deutschen Sommerschulen.

Aus dem „Hermannssohn in Texas" vom 20. Oktober 1927.

Das Komite für Bewilligung der Unterstützung für deutsche Sommerschulen, bestehend aus Groß-Präsident, 1. Vice-Großpräsident, 2. Vice-Großpräsident, Groß-Sekretär und Groß - Schatzmeister, bewilligten die nachstehenden Gesuche der deutschen Sommerschulen. Die Anzahl der Schulen beträgt 31, der Unterrichtswochen 137 und die Anzahl der Schüler und Schülerinnen 1032.

Die zur Verfügung gestellte Summe beträgt $2,000.00 und nach der Berechnung konnte per Kind 25c per Unterrichtswoche bewilligt werden.

1—Hermannssöhne - Schulkomite, San Antonio, Texas. 8 Wochen, 75 Schüler $150.00.

2—Hermannssöhne-Heimat-Schulkomite, Dallas, Texas. 6 Wochen, 26 Schüler $39.00.

3—Hermanns - Schulkomite, Austin, Texas. 8 Wochen, 69 Kinder $138.00.

4—Deutsche Schule in Robinson, Texas, Brüder - Loge No. 31, 9 Wochen, 21 Schüler $47.25.

5—Deutsche Sommerschule in Seguin, Texas, Thusnelda Loge No. 37. 7 Wochen, 23 Schüler $40.25.

6—Deutsche Sommerschule in Kurten, Texas. Schwesterloge No. 61. 6 Wochen, 30 Kinder $45.00.

7—Deutsche Sommerschule in Lockhart, Texas. Lockhart Loge No. 64, 6 Wochen, 20 Schüler $30.00.

8—Deutsche Sommerschule in Fredericksburg, Texas. Friedrichsburg Loge No. 41. 5 Wochen. 21 Kinder $26.25.

9—Deutsche Sommerschule in Elm Mott, Texas. Geo. Kramer Loge No. 85. 8 Wochen, 40 Schüler $80.00.

10—Deutsche Sommerschule in Manor, Texas. Glückauf Loge No. 107. 8 Wochen, 63 Kinder $126.00.

11—Deutsche Sommerschule in Coupland, Texas. Götz von Berlichingen Loge No. 113, 12 Wochen, 28 Kinder (8 Wochen, 21 Kinder—4 Wochen, 7 Kinder) $49.00.

12—Deutsche Sommerschule in Brenham, Texas. Johannes Loge No. 124. 8 Wochen, 11 Kinder $22.00.

13—Deutsche Sommerschule in Valley Mills, Texas. Womack Loge No. 135, 6 Wochen, 23 Kinder $34.50.

14—Deutsche Sommerschule in Prairi eHill. Heinrich Loge No. 150. 8 Wochen, 32 Schüler $64.00.

15—Deutsche Sommerschule in Round Top, Texas. Round Top Loge No. 151. 8 Wochen, 20 Schüler (15-20 Schüler) $36.00.

16—Deutsche Sommerschule bei Taylor, Texas. Helvetia Loge No. 173. 5 Wochen, 30 Schüler $37.50.

17—Deutsche Sommerschule bei Taylor, Texas. Helvetia Loge No. 173. 6 Wochen, 41 Schüler (4 Wochen, 27 Schüler; 2 Wochen, 14 Schüler) $34.00.

18—Deutsche Sommerschule in Washington, Texas. Washington Loge No. 178. 8 Wochen, 16 Schüler $32.00.

19—Deutsche Sommerschule in Neu - Braunfels, Texas. Schuchard Loge No. 181. 6 Wochen, 74 Schüler $111.00.

20—Deutsche Sommerschule in Kyle, Texas. Schley Loge No. 186. 8 Wochen, 41 Schüler $82.00

21—Deutsche Schule in Detmold, Texas. Detmold Loge No. 220. 6 Wochen, 28 Schüler $42.00.

22—Deutsche Sommerschule in Cego, Texas. Ben Wiegand Loge No. 226. 8 Wochen, 32 Schüler $64.00

23—Deutsche Sommerschule in Pflugersville, Texas. Mai Loge No. 247. 6 Wochen, 62 Schüler $93.00.

24—Deutsche Sommerschule in Shive, Texas. Shove Loge No. 253. 5 Wochen, 25 Schüler $31.25.

25—Deutsche Sommerschule in Riesel, Texas. Grünwald Loge No. 274. 8 Wochen, 13 Schüler $26.00.

26—Deutsche Sommerschule in Mart, Texas. Grünwald Loge No. 274. 10 Wochen, 35 Kinder $87.50

27—Deutsche Sommerschule in Priddy, Texas. Kameraden Loge No. 279. 6 Wochen, 88 Schüler $132.00.

28—Deutsche Sommerschule in Coryell, Texas. Coryell Loge No. 293. 4 Wochen, 35 Schüler $35.00.

29—Deutsche Sommerschule in Robstown, Texas, Robstown Loge No. 304. 6 Wochen, 10 Schüler $15.00.

30—Bulverde Schule. Prinz Solms Loge No. 136 $15.00.

31—Green Hill School. Prinz Solms Loge No. 136 $10.00.

Zusammen $1,774.50.

Fritz Schilo, Groß - Präsident; Paul J. Hertting, Groß - Sekretär; John Ostrow, 1. Vice-Großpräsident; W. J. Geisler, 2. Vice-Großpräsident; G. A. Heilig, Groß-Schatzmeister.

Eingesandt.

R. 3, Linkstal.

„Halloh!" wird jeder gesagt haben, der die Seguiner Straße am Samstag Abend, den 22. Oktober gefahren ist. Fuhr doch Car an Car bei der Witwe W. Link vor. Was los war? Feierten doch Otto Adams und seine liebe Frau, geborene Link, den fünfundzwanzigsten Jahrestag ihrer Hochzeit! Also silberne Hochzeitsfeier. Eine Masse Freunde und Freundinnen hatte sich eingefunden, um dem Jubelpaar ihre Glückwünsche darzubringen. Alles war in Festtagsstimmung. Es wurden gute deutsche Lieder gesungen und wurde von alten Zeiten erzählt; die Zeit ging nur zu schnell hin. Eine reichbesetzte Tafel, wo alle Genüsse zu haben waren, sorgte auch für das leibliche Wohl der Gäste. Unser ehrwürdiger Pastor Säuberlich hielt eine eindrucksvolle Rede mit warmempfundenen Segenswünschen für das liebe Silberpaar. Dann folgte der alte Onkel Ph. Link, welcher das Brautpaar als Muster-eheleute hinstellte, das getreulich zusammengehalten hat bei guten und schlechten Zeiten. Zum Gaudium der Gesellschaft stiftete eine Dame dem Paar, da es ohne Kindersegen geblieben ist, ein kleines Baby. Leider entpuppte sich dieses, als es ausgepackt wurde, als Puppe. Schade! Mögen dem lieben Jubelpaar bis zur goldenen Hochzeit Gesundheit und Zufriedenheit beschieden sein! Das wünschen wir alle.

Einer, der vor 25 Jahren und auch jetzt mit dabei war.

Das Missionsfest.

In einem kleinen mecklenburgischen Dorf wurde ein Missionsfest gefeiert. Eine Dorfbewohnerin schilderte nachher ihrem Mann den Verlauf des Festes: doß es Kaffee und Kuchen gegeben habe, daß der Pastor einige Worte gesprochen und ein Posaunenchor gespielt habe u. a. m. Zuletzt sagte sie in ihrer mecklenburgischen Mundart folgendes: „Dat scheunste von de Fier aber wir, dat se toletzt eenen Teller mit Geld rumrikten, und da hew i mi ok ne Mork von nohm!"

Mißverstanden.

Richter: „Der hier als Zeuge erschienene Rentier, Herr Schulze, will von Ihnen bestohlen sein!"

Strolch: „Sehr gern — darf ich vielleicht fragen, wo der Herr wohnt?"

Allerlei aus Deutschland.

— Vor einiger Zeit war schon berichtet worden, daß es immer noch Verehrer des alten germanischen Gottes Wotan gebe. Die „Münchener Neuesten Nachrichten" brachten nun kürzlich eine Todesanzeige die von der Altgermanischen Stamm - Vereinigung" eingegeben war und in der das Hinscheiden eines Mitgliedes mit folgenden Worten angekündigt wurde: „Wotan, dem Vater der Runen, hat es gefallen, unsern Furisto (folgt Name) nach Walhalla zu rufen, um bei seinen Vätern zu ruhen." Die genannte Vereinigung macht es sich zur Aufgabe, die Sitten und Gebräuche der alten germanischen Stämme zu pflegen. So begehen sie das Sonnwendfest (Sommer und Winter) nach altgermanischem Ritus, wobei sie Bärenhäute, Helme, Schilder usw., wie die alten Germanen, tragen. Alle Mitglieder führen altgermanische Namen.

— In Mainz wurde der Postschaffner Hesch wegen Beraubung von Amerikabriefen, die Dollarscheine enthielten, zu einer Zuchthausstrafe von einem Jahr und zu 150 Mark Geldstrafe verurteilt. Der Beschuldigte, der seit 22 Jahren im Postdienst steht und 186 Mark Gehalt bezieht, leugnete, indessen fand man in seiner Wohnung eine Anzahl Dollarscheine.

— Die „Hamburger Stimmen", die früher viermal wöchentlich erschienen, erscheinen jetzt (mit Ausnahme von Sonntags) täglich und führen den Untertitel „Neues Hamburger Tageblatt".

— Bei einem Straßenbau in Hofsgrund wurden merkwürdige geschichtliche Funde gemacht, die man auf einer Höhe von über 1000 Metern nicht vermutet hätte. Unter Moorboden und auch an anderen Stellen wurden Steinwerkzeuge einfachster Art gefunden, die zu dem Schluß berechtigen, daß sich schon in der ältesten Steinzeit dort Menschen befunden haben. Für die Geschichtsforscher der Urzeit sind diese Funde äußerst interessant.

— In Könnern, Anhalt, stürzte ein großer Teil eines Anbaues am Rathause, in dem die Wohnung eines Polizeiwachtmeisters untergebracht ist, mit lautem Gepolter zusammen und versank in einen etwa 3 bis 4 Meter tiefen und 20 Quadratmetr großen Trichter. Unter dem Gebäude befindet sich ein bisher unbekanntes „Schlaufloch", das wahrscheinlich, wie mehrere andere bekannte, als letzte Zuflucht im 30jährigen Kriege gedient haben mag. Vrletzt wurde glückdient haben mag. Verletzt wurde glücklicherweise niemand.

— In Spöck bei Karlsruhe feierte der Altbürgermeister Max Friedrich Hofheinz in voller geistiger und körperlicher Rüstigkeit seinen 70. Geburtstag. Die Förderung der darniederliegenden Landwirtschaft durch Hebung des Produktionsverfahrens, Verbesserung des Absatzes, Einrichtung genossenschaftlicher Selbsthilfsorgane auch auf dem Gebiete des Kassenwesns u. a. lag ihm besonders am Herzen. Heute noch ist er ein seit 30 Jahren hochgeschätzter Mitarbeiter der Norddeutschen Hagelversicherungsgesellschaft und zweiter Vorsitzender des Landwirtschaftlichen Bezirksvereins, und bekleidet außerdem eine Anzahl anderer Ehrenämter.

— Es wird nicht mehr lange dauern, bis das alte Hamburg, seine engen Gassen, seine Gänge und Höfe ganz verschwunden sein und einer modernen „City" Platz gemacht haben werden.

Walter Faust, Präsident.
H. G. Henne, Vice-Präsident. B. W. Nuhn, Kassierer.
H. Dittlinger, Vice-Präsident. Milton W. Dietz, Hülfskassierer.

THE FIRST NATIONAL BANK of New Braunfels

Kapital und Ueberschuß - - $200,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Travelers Checks. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einkassierungen prompt besorgt.
Safety Deposit Boxen zu verrenten.

Direktoren:
H. Dittlinger, George Eiband, Hanno Faust, Walter Faust, Othmar A. Gruene, H. G. Henne, B. W. Nuhn, Otto Reinarz, Ed. Schleyer.

Wir empfehlen besonders

daß Sie Ihre Eßwaren, Früchte, Gemüse, Delikatessen, Milchwirtschaft- und Farm - Prudukte durchs Telephon bestellen

Alle Bestellungen gewissenhaft und nach bestem, durch dreißigjährige Erfahrung geschultem Können ausgeführt und mit größter Pünktlichkeit abgeliefert.

Bedienung und Qualität

stets unser Motto und unser Ruf, die uns heute in die vorderste Reihe des Eßwaren- und Nahrungsmittelgeschäftes stellen.

CHRIS HERRY

Telephon 509 748 — 752 San Antonio Str.

5% Farm- und Ranch - Anleihen 5%

Warum mehr bezahlen?

Eine 7% Anleihe kostet Sie 40% mehr als eine 5% Anleihe.
Eine 8% Anleihe kostet Sie 60% mehr als eine 5% Anleihe.

Sie können von uns borgen durch die Federal Land Bank von Houston — der Heimstätten - Einschränkung unterworfen —

Um Landschulden abzubezahlen —

Um Ihr Land zu verbessern, roden, darauf ein Heim zu bauen, Brunnen zu graben, Windmühlen aufzustellen, Fenzen auszubessern, Renterhäuser zu bauen u. s. w.

Kein Grund jetzt, sich über hohe Zinsen zu beklagen!

Wenn Sie sich dafür interessieren, Ihre Farm bequem einzurichten, bei leichter Abzahlung, schreiben Sie oder wenden Sie sich an

Walter Wiedner
Sekretär und Schatzmeister N. B. N. F. L. A.
Office bei Oscar Haas & Co.
Neu - Braunfels, Texas

Shope Auto Company

Lee Tires — Vollständiger Vorrat Auto-Zubehör — Allgemeine Auto-Reparatur und Acetylene Schweißung.

Wir gebrauchen das Alemite High Pressure Oiling Gun

Mechaniker:
Oscar Luersen — Emmit Rumpf

Faust und Seguin Str. Telephon 476

The Last Shingle You'll Ever Buy

The last Johns-Manville Rigid Asbestos Shingle you lay on your roof will be the last shingle for all time. They cannot rot, warp, split or burn.

Henne Lumber Co.

— Geschenke für jede Gelegenheit
Schmucksachen, Diamanten, Uhren
Silberware, geschliffenes Glas

ROTH'S

an der Plaza

— Juwelier — Optometrist — Reparaturen —

Beste Qualität — Niedrigste Preise
Seit 42 Jahren verkaufen wir hochklassige Ware

Guaranty Bond State Bank of New Braunfels

Kapital $50,000.00
Ueberschuß und unverteilte Profite über $30,000.00

Ihre Kundschaft wird geschätzt

Beamte

Emil Heinen, Präsident — Gilbert O. Reinarz, Kassierer
R. B. Richter, Vice-Präsident — Fred Tausch, Hilfskassierer
Alfred R. Rothe, Vice-Präsident — Roland P. Heinen, Hilfskassierer

Direktoren

Otto Bodemann, Carl G. Braune Sr., Louis Forshage, Emil Heinen, Alfred R. Rothe, R. B. Richter, Ed. Rohde, Gust. Reinarz, G. O. Reinarz, E. P. Stein, Fred Tausch

Nehmen Sie Kräuter für Ihre Leiden

Wir haben ausschließlich aus Kräutern eine Medizin hergestellt —

Dr. Eddy's Kräuter - Tabletten —

für Verstopfung, Nieren-, Leber- und Magenbeschwerden, Rheumatismus, Hautkrankheiten, Kopfweh, hohen Blutdruck, Frauenleiden, unreines Blut und Schwächezustände. Senden Sie einfach Ihren Namen nebst Adresse und wir senden Ihnen 3 Schachteln auf Probe für 10 Tage. Wenn zufrieden schicken Sie uns $1.25. Wenn nicht, schicken Sie uns den Rest zurück.

Dr. Eddy Herb Co., Sta. B, Milwaukee, Wisc.

Zehn Näherinnen

verlangt bei der Bluebonnet Garment Co., Neu - Braunfels. Nur persönliche Anmeldungen können berücksichtigt werden.

Achtung, Farmer!

Information über die

"Anton" Pedigreed Cotton

Jedermann hiermit zur Kenntnis, daß „Anton Pedigreed Early Maturing Big Boll Cotton" - Pflanzsamen nur unter Beschützung meiner „Trade Mark" verkauft und geliefert wird, und daß dieselbe jetzt von mir direkt an die Farmer geliefert wird, die denselben zu kaufen wünschen.

Weiter tue ich Ihnen kund, daß nur eine Firma im Staate existiert, die mit mir in Verbindung unter Kontrakt steht und die Autorität besitzt, ihren Anton Cottonsamen unter meiner „Trade Mark" zu verkaufen, weil diese Firma ihren Pflanzsamen von mir bezieht, um Samen für kommerziellen Handel zu ziehen. Diese Firma ist die Anton Cotton Seed Co. von Dallas, Texas. Ich mache also bekannt, daß ich keinen von meinem Breeding - Samen sonst weiter an irgend eine Person oder Company irgendwo im Staate geliefert habe seit 1925—26, um Samen zu züchten für den kommerziellen Handel; an niemand anders als die obengenannte Firma.

Die Farmer mögen jetzt mit mir persönlich, dem „Breeder" direkt handeln und mir ihre Order einsenden, und die Mehrzahl weiß dieses hoch zu schätzen und weiß, daß solches zum großen Vorteil ist; oder sie mögen auch ihre Order an die obengenannte Company senden. Meine „Trade Mark" auf jedem Sack Samen ist von großer Wichtigkeit und dient zu Eurer Beschützung, wie es meinen Namen beschützt.

Der von mir offerierte Samen wurde ausschließlich von meinem 1926 Breeding Block Multiplying - Samen gezogen bei Lockhart, Texas, und bei Venus, Johnson County, Nord-Texas; an beiden diesen Plätzen habe ich meine Multiplying Breeding-Farmen.

Sei es allen zur Warnung, daß aller Anton Pedigreed Cotton - Samen, der ohne meine „Trade Mark" offeriert wird, keine Verbindung hat mit meinem Geschäft und nicht echt ist; solcher Samen wird nur unter meinem „Namen" Anton offeriert, um den Eindruck zu machen, als ob derselbe mit mir in Verbindung stände. Ich warne vor „Nachahmern".

Jeder, der den echten Anton Pedigreed Samen zu kaufen wünscht, möge sich, bitte, unter meiner Adresse: 5946 Goliad Ave., Dallas, Texas, an mich wenden, und mit größter Promptheit werde ich auf alle Anfragen gerne Information erteilen.

Mit Farmer - Gruß, ergebenst
Euer Cotton Breeder

Andres Anton
ORIGINATOR OF ANTON COTTON
Office: 5946 Goliad Avenue, Dallas, Texas

Der Verkauf des ganzen Straßenbeleuchtungssystems.

Bei der Wahl nächsten Dienstag, den 8. November, wird über den Verkauf des ganzen Straßenbeleuchtungssystems abgestimmt. Der Kontrakt, auf den die Wahlanzeige hinweist, enthält in Artikel 1 die folgende Bestimmung:

..... "to sell ..... all of the street lighting system ..... including the one hundred seventy-eight (178) street lamps"

und so weiter.

Das bedeuten unser ganzes Straßenbeleuchtungssystem, einschließlich der 178 Lampen u. s. w.

Es heißt nicht „consisting of" (bestehend aus), sondern „including".

Wenn jemand sagt:

"I sell all of my farm, including implements, teams, 500 bushels of corn, and ten tons of fodder,"

so bedeutet das genau was es sagt, nämlich, daß der Betreffende seine ganze Farm verkauft mit Gerätschaften u. s. w., und es bedeutet nicht, daß er die Gerätschaften u. s. w. allein verkauft und die Farm behält.

Der Kontrakt, über den die Steuerzahler am 8. November abstimmen, enthält klar und deutlich die Bestimmung, daß die Stadt ihr ganzes Straßenbeleuchtungssystem verkauft.

Es wird nicht über gegenteilige Meinungen abgestimmt, sondern über diese Bestimmung selbst, wie sie in Artikel 1 des Kontraktes, auf den die Wahlanzeige hinweist, Wort für Wort geschrieben steht.

Alten Zeiten in Texas.

Erinnerungen des „Bohemian John" aus der Fuhrmannszeit.

(Schluß.)

Am nächsten Morgen, als wir aufwachten, sahen wir nichts als Wasser um uns herum. Der Himmel hatte sich aufgeklärt. Unsere Pferde waren nicht weit von unserer Behausung, denn damals war das Vieh, wie auch die Menschen, es nicht anders gewöhnt.

Wir aßen unser Frühstück — Speck und Brot, damals auf der Road die Hauptlebensmittel; wir holten die Pferde und ritten dann den Wagenspuren nach weiter, immer im Wasser.

Endlich kamen wir an einen Creek. Wie wir später ausfanden, war es der sogenannte Peach Creek. Daß dieser Creek angeschwollen war, konnten wir ja sehen, aber keiner von uns wußte, wie tief und gefährlich er war. Also John Nowotny ritt vorneweg, ich so langsam hinterher. Auf einmal war John Nowotny mitsamt seinem Pferde unter Wasser. Sie kamen aber gleich wieder zum Vorschein, denn der John konnte gut schwimmen. Blanket und Proviant, Speck und Brot waren aber fort.

Jetzt hielten wir da. Der John war durchweicht bis auf die Haut. Auf einmal kam ein Neger angeritten, der wahrscheinlich in jener Gegend wohnte; er sagte uns, daß etliche Meilen oberhalb am Creek eine neue Brücke gebaut werde.

Wir ritten also am Creek hinauf. Damals gab es noch wenig Fenzen oder Häuser. Endlich kamen wir zu der neuen Brücke; sie war aber noch nicht fertig. Es waren jedoch schon Balken oben darübergelegt und auf jeder Seite ein Brett. Wir sprachen mit den Leuten, die an der Brücke arbeiteten, und sie halfen uns. Zuerst wurden unsere Sättel und was wir sonst noch hatten hinübergetragen. Dann wurden lange Seile an die Pferde gebunden und diese durch den Creek gezogen. Nun wurde wieder gesattelt, und dann ging' weiter. Wir hatten nichts mehr zu essen. Ob wir Geld hatten, weiß ich nicht mehr, und Geld hätte uns ja auch nichts genützt, denn es war kein Haus oder Store da.

Nachmittags sahen wir Eselfuhrleute vor uns und so wußten wir, daß wir wieder etwas zu essen bekommen würden. Als wir die Fuhrleute eingeholt hatten, sahen wir zu unserer Freude, daß es lauter Bekannte und Freunde waren, nämlich Valentin Schumann, Oswald Jung und Eduard Schertz. Nachdem wir ihnen unser Abenteuer erzählt hatten, mußten wir unsere Pferde hinter ihre Wagen anbinden; dann setzten wir uns oben auf die Cottonballen und ließen uns das dargereichte Brot nebst Speck gut schmecken. Wir blieben bei unseren Freunden über Nacht in einem Lager auf Cartwell's Flat, wo jetzt Cuero steht und wo damals noch keine Rede war von einem Hause oder einer Fabrikstadt.

Am nächsten Morgen ritten wir wieder weiter, zuerst durch Postoak- und andere Wälder; dann kamen wir auf eine große Ebene, die sich bis nach Victoria hin ausdehnt. Alles war offene Prairie und da alles unter Wasser war, konnte man sehr selten Erde sehen.

Nachmittags kamen wir an die Spring Creek 4 bis 5 Meilen von Victoria, und trafen hier unsere Leute und Teams. Mein Vater lag sehr schwer krank in Victoria. John Nowotny ritt mit nach der Stadt, blieb die Nacht bei uns und half wachen. Mein Vater lag bei einem Polen namens Woischko, der früher auch in Neu - Braunfels gewohnt hat; er eignete damals die sogenannte Holz Addition, wo jetzt Hummels Bäckerei steht.

Am nächsten Morgen ritt John Nowotny wieder nach den Wagen zurück, denn ein Neger trieb unser Team. Jetzt nahm John unser Team in Empfang. Henry Schumann war unterdessen wieder gesund geworden und konnte sein Team wieder selbst treiben. Ich blieb nun bei meinem Vater u. wachte jede Nacht von Sonntag bis Donnerstag; aber zuletzt konnte ich nicht mehr wach bleiben. Herr Woischko riet mir, ich sollte zu einem Mann namens Fiedler gehen, der würde mich mal eine Nacht ablösen. Herr Fiedler tat es auch, und wie sich jeder denken kann schlief ich von abends bis spät am nächsten Morgen, als die Sonne schon hoch am Himmel stand.

Als ich aufwachte, saß mein Vater auf seinem Bett und rauchte seine Pfeife. Wenn ich mich je gefreut habe, war es damals.

Ich blieb noch Freitag, Samstag und Sonntag bei meinem Vater und ritt am Montag Morgen ungefähr 9 Uhr von Victoria fort. Mittags gegen 1 Uhr holte ich die Wagen ein; also 19 Meilen waren die Fuhrleute in 9 Tagen gefahren.

Nun übernahm ich unser Team und John Nowotny konnte nachhause reiten. Als er in die Nähe von Gonzales kam, begegnete ihm Adam Daum, dessen Bruder Johann unten in der Prairie gestorben war; und so mußte John Nowotny wieder mit zurück, um eins von den Teams zu übernehmen.

Wir fuhren mehrere Wochen lang, bis wir endlich in Neu - Braunfels anlangten. Mein Vater kam mit Valentin Schumann zurück. Mein Vater war mit fünf Joch Ochsen weggefahren; ich kam mit drei Joch zuhause an. Zwei Joch Ochsen waren krepiert. Da kann sich jeder den Verdienst ausrechnen — ohne die Strapazen.

Von den alten Fuhrleuten leben nicht mehr viele. Innunserer Gegend haben wir noch Henry und Ferdinand Staats, Ferd. Hoese, Wm. Schietz, August Metze, Peter Nowotny sr., Henry Wetz, Wm. Klinger und Carl und Henry Warnecke; und vielleicht noch etliche, auf deren Namen ich mich augenblicklich nicht besinnen kann..

Bohemian John.

Der Kulturaffe.

„Mein dressierter Schimpanse Jumbo benimmt sich genau wie ein kultivierter Mensch," erklärte der Manager. „Sie sehen hier einen Haufen Bretter und Nägel liegen. Jumbo wird sich ein Schurzfell umbinden, Hammer und Säge in die Hand nehmen und vor Ihren Augen ein Haus bauen. — Bitte, Jumbo!"

Jumbo kauerte in seiner Ecke und rührte sich nicht. Der Manager bat und drohte — vergebens. Das Publikum wurde unruhig. „Meine Herrschaften, Sie sehen, daß ich nicht zu viel versprochen habe," triumphierte der Manager, „der Affe benimmt sich genau wie ein Kulturmensch: er streikt."

Der freche Diener.

„Sie haben Ihren alten treuen Diener Knall und Fall entlassen, Herr Graf?"

„Ja, denken Sie, neulich gehe ich den Park, hinter mir mein Diener. bei herrlichem Sonnenschein durch. Denken Sie nur, läßt„ der freche Patron bei einer Biegung des Weges auf einmal seinen Schatten auf mich fallen; solche Unverschämtheit!"

Power
where power counts most

FOR almost a quarter of a century, Buicks have been making good wherever power counts most.

So that now, when the task to be accomplished is difficult—when stamina, dependability and unfailing power are essential—the advice of those who know is, "Buy a Buick!"

Drive a Buick for 1928 today and know the reason for this preference.

Sedans $1195 to $1995 Coupes $1195 to $1850
Sport Models $1195 to $1525

All prices f. o. b. Flint, Mich., government tax to be added. The G. M. A. C. financing plan, the most desirable, is available.

WHEN BETTER AUTOMOBILES ARE BUILT, BUICK WILL BUILD THEM

BUICK *for* 1928

Sippel Buick Co.
New Braunfels, Texas

Geld zu verborgen

auf Farmland und Ranches für Die Bankers Life Company auf 10 Jahre Zeit zu billigen Interessen, zahlbar nur einmal des Jahres. Keine Kosten, um diesen Loan zu bekommen. Abzahlungen können gemacht werden zur Interessenzahlungszeit.

Seht **Otto Warnecke,**
Office über Guaranty Bond State Bank.

Es gibt andere Sorten —
aber wenige sind so gut

Peerless

Ein höchst befriedigendes Weizenmehl

H. Dittlinger Roller Mills Co.
Neu - Braunfels, Texas

ANGOSTURA
Dr. SIEGERT'S
For intestinal cramps caused by weakness or relaxation of the digestive organs.
A tonic in your food
Makes everything delicious
Same formula since 1824

Nach und Von Deutschland
Hamburg-Amerika Linie
in der
ZWEITEN KLASSE
Grosse Kabinen
Geraeumige Gesellschaftszimmer und Promenadendecks.
Weltberühmte Küche und Bedienung.
Musik, Unterhaltungen, Gemütlichkeit.
Zweiter Klasse nach HAMBURG
$145
und aufwaerts. Zuzügl. Steuer
Einwanderer schnellstens befördert.
Wiedersiareise-Certifikate besorgt.
Auskünfte bei Lokalagenten oder
HAMBURG-AMERIKA LINIE
United American Lines, Inc., General-Agenten
177 No. Michigan Ave., Chicago

Kocht auf bessere Art

Leichter! Schneller!! Reinlicher!! Sicherer!!!

mit einer
WESTINGHOUSE ELECTRIC RANGE

Keine Streichhölzer, keine Flamme, kein Schmutz, kein Ruß, kein Geruch. Vollkommene Kontrolle der Hitze durch Drehung einer Schaltvorrichtung (Switch). Auf dem Rost gebratenes Fleisch ist frei von Rauch, Asche und Kohle; Braten schrumpfen fast gar nicht ein; Kuchen backen ein reiches Goldbraun; Brot und Semmeln sind immer vollkommen —

wenn man mit Elektrizität kocht!

Besuchen Sie unsere elektrischen Kochschulen in denen **Frau Carlotta Garrison** zeigt, wie man elektrisch kocht.

1. November, McQueeney
2., 3., 4. November, Marion
8. November, Cibolo
9. November, Schertz
10. November, Converse
15., 16., 17., 18. November, Neu - Braunfels

Gebt acht auf den Platz!

Besonders ermäßigte Preise und besonders günstige Bedingungen

South Texas Public Servic Co.
Chas. Gillespie, District Superintendent

Water Maid

Das Mehl, welches befriedigt

Hergestellt von den

Landa Industries, Inc.

Fragen Sie Ihren Eßwarenhändler

New Braunfels State Bank

Die Bank der guten Bedienung

schätzt Ihre Kundschaft

Lokales.

‡ Während eines Gewitters am Sonntag Abend hat es hier schwer geregnet und viele Leute vom Besuch des Zirkus abgehalten.

‡ Bei einem Automobilzusammenstoß am Sonntag Nachmittag hier wurden J. C. Rich und Frau von San Antonio und Frau H. Schwamkrug von Neu - Braunfels so schwer verletzt, daß sie nach einem hiesigen Hospital gebracht werden mußten. D. Schott, der 93jährige Vater der Frau Rich, und drei Kinder der Frau Schwamkrug erlitten leichtere Verletzungen. Herr H. Schwamkrug blieb unverletzt, ebenso Herr und Frau H. M. Blair, Schwiegersohn von Herrn und Frau Rich. Die Familie Schwamkrug wollte nach San Antonio fahren und die Familie Rich kam von San Antonio nach Neu - Braunfels. Beide Automobile wurden stark beschädigt.

‡ Herr Henry L. Beck sagt uns, daß er durch seine kleine Anzeige in der „Neu - Braunfelser Zeitung" einen Teil seines Grundeigentums an Herrn Emil Meyer von Nixon verkauft hat.

‡ Bei Herrn und Frau Paul Hubertus, Route 2, Neu - Braunfels, ist am 28. Oktober ein Söhnlein angekommen.

† Am 26. Oktober starb im Baylor Hospital in San Antonio, wo er im Februar wegen Gallensteinen operiert worden war, nach langem Leiden Herr Paul Heitkamp in seinem 31. Lebensjahre. Der Verstorbene war am 2. Juli 1897 in Bracken in Comal County geboren als Sohn von Herrn und Frau Fritz Heitkamp. Am 27. November 1919 verheiratete er sich mit seiner nun tiefgebeugten Gattin Minnie, geb. Wrenz. Ungefähr 4 Jahre lang hat Herr Heitkamp bei Wetmore gefarmt, und vor etwa drei Jahren zog er nach San Antonio, um dort für die Texas Company zu arbeiten. Die Beerdigung fond am 27. Oktober vom Hause seiner Mutter Frau Fritz Heitkamp in Bracken aus unter sehr zahlreicher Beteiligung auf dem Friedhofe zu Selma statt, wobei Pfarrer J. H. Wirtz amtierte. Der Leichenzug war 1½ Meile lang. Die trauernden Hinterbliebenen sind die Gattin, 3 Kinder, die Mutter, ein Bruder, Walter Heitkamp, eine Schwester, Frau Wesley Rosenberg, die Schwiegereltern, Carl Wrenz und Frau, geb. Meckel, 2 Schwäger, Wesley Rosenberg u. Adolph Zoeller u. 2 Schwägerinnen, Frau Walter Heitkamp und Frau Adolph Zoeller, nebst vielen anderen Verwandten und Freunden. Bahrträger waren die Herren Walter Haag, Joe Riedel, Hugo Albrecht, Ferdinand Wenzel, Robert Friesenhahn und Bruno Friesenhahn.

‡ Herr Gus Reininger ist eingeladen worden, Vorträge über Steuerreform zu halten in der Versammlung der South Texas Chamber of Commerce, die am 13. und 14. November in Brownsville stattfindet, und auf dem Staatskonvent der Texas Tax Assessors Association, die am 24., 25. und 26. November in El Paso zusammenkommt.

‡ (Eingesandt.) Ein Bazaar — einer der interessantesten, die je in Neu-Braunfels stattfanden — wurde Sonntag, den 23. Oktober, nachmittags und abend von den Damen der St. Peter und Pauls - Gemeinde veranstaltet. Begeisterung und Freigebigkeit walteten unbeschränkt in der großen Menschenmenge, die sich zusammengefunden hatte. Nichtkatholiken sowohl wie Katholiken waren Kunden der verschiedenen Buden, und alle verlebten angenehme Stunden. Die „Lone Oak Band" erhöhte die Feststimmung durch den Vortrag mehrerer schöner Stücke, die für alle Anwesenden ein Hochgenuß waren. Die Damen möchten der Musikkapelle ihren herzlichsten Dank aussprechen. Alles war vorzüglich organisiert unter der Leitung der Präsidentin Frau Wm. Oberkampf.

Das Sprichwort „Einigkeit macht stark" bewährte wieder seine Wahrheit durch die schönen Einnahmen, die für folgende Buden zu verzeichnen sind: Damen - Handarbeiten (Vorsitzende Frau Wm. Oberkampf) $211.55; Kenno (Vorsitzende Frau Jos. Froelich) $165.35; Glücksrad (Frau Henry Moeller) $100.00; Fischteich (Vorsitzende Frau Gus. Reininger) $65.20; Delikatessen (Vorsitzende Frau Walter Heitkamp) $89.00; Kalte Getränke (Vorsitzender Herr Ferdinand Friesenhahn) $86.00. Der Ertrag wird sofort verwendet werden für Verbesserungen im Sanktuarium.

Dank gebührt den Damen für ihre herzliche Mitwirkung, sowie auch allen denjenigen, die so hochherzig dazu beigetragen haben, diesem Bazar zu einem so wundervollen Erfolg zu verhelfen.

‡ (Eingesandt.) Der 50. Jahrestag der Hochzeit von Herrn und Frau Christian Fey wurde am Montag, den 24. Oktober, in der St. Peter und Pauls - Kirche durch ein feierliches Hochamt verherrlicht. Pfarrer Joseph Jacobi, ein Neffe des Jubelpaares, sang das Hochamt, und vier kleine Enkel des Jubelpaares dienten als Ministranten. Die Messe „Großer Gott, wir loben Dich" wurde vom Männerchor in höchst eindrucksvoller Weise gesungen unter der Führung von Pfarrer Beck. Frl. Katie Fey, Tochter des Jubelpaares, verschönte die erhebende Feier durch ihr wundervolles Orgelspiel. Eine große Versammlung war anwesend und es war eine eindrucksvolle Szene, als sich die zahlreiche Verwandtschaft zum Tisch des Herrn begab zur gemeinsamen Kommunion. Herr und Frau Christian Fey gehören zu den ältesten und geachtetsten Mitgliedern dieser Gemeinde, und alle ihre Bekannten und Freunde übermittelten ihnen die herzlichsten Glückwünsche.

‡ Geschätzte Besucher der „Neu-Braunfelser Zeitung waren Adolf Eggeling, A. A. Roß, Otto Soechting, Frau Anna Huebinger Saur, Jacob Schmidt, Otto Seidel, H. C. Seele, Eugene Henne, Emil Heinen, Arno B. Jentsch, Alb. Jandt, Frl. Alma Runge, A. D. Nuhn, Edwin Berger, J. Cohn, Frau Arno Link, Louis Buch, Frau und Kind, Ivo Bose, Otto Rennspies, H. Wertheim, Hy. Beck, Dr. J. C. Ludwig, Carl Schmidt, Frau Nellie Woody, Alf. J. Clarner, Albert Fey und Frau, Frau Eugen Stautzenberger, Otto Koepp, Bürgermeister H. A. Triesch, Albert Warnecke, Theodor Kohlenberg, Frau John Schnautz, Wesley Rosenberg, Marvin Daum, Gus. Reininger, Emil Wersterfer, Rudolph Brecher, Robert Hagemann, Frank Hillert, Hermann Beyer, Hy G. Schumann, Ben J. Schubert, Erwin C. Alves, Frank Porter, Benno Sattler, Willie Timmermann, Ernst Ruehle, C. H. Gotthardt, James Eiband, Ed. Zuercher, John Mickesch, Robert Brandt, Frl. Wetz, und viele Andere.

* In Kyle ist das Wohnhaus des Ehepaares Emil Hauptreif und Frau mit fast allem Inhalt niedergebrannt.

Allerlei aus Deutschland.

— Nach genauen Feststellungen sind bei einer Wirbelsturmkatastrophe in Südoldenburg 75 Wohnhäuser und Nebengebäude in den Ortschaften Auen, Holthausen und Lienerloh teils ganz vernichtet, teils schwer beschädigt worden. Neun Personen sind schwer verletzt. Das Oldenburger Staatsministerium hat als erste Hilfe 20,000 Mark zur Verfügung gestellt.

— In Wolfhagen, Hessen-Nassau, gewann der in den zwanziger Jahren stehende Sohn einer achtbaren Familie bei einem Preiskegeln eine Flasche Kognak, die er auf Grund einer Wette aus einem Bierglas trotz Warnung älterer Leute in einem Zuge austrinken wollte. Ehe er mit der Literflasche fertig war, sank er tot um.

— Der Bierführer Friedrich Baumann von der Bierbrauerei Hohenaltheim lud bei dem Schuhmacher und Flaschenbierhändler Karl Hager in Harburg, Württemberg, Bier ab. Bei der Unterhaltung fragte Hager den Bierführer, ob er sich bei Nacht nicht fürchte, wenn er so große Geldbeträge bei sich führe. Baumann verneinte dies, indem er eine Schußwaffe zum Vorschein brachte. Plötzlich ging ein Schuß los und traf den 38 Jahre alten verheirateten Hager tödlich. Baumann, der als ein tüchtiger und zuverlässiger Mensch geschildert wird, stellte sich sofort dem Gericht.

— Der 27jährige Sohn des Landwirts Jungmann aus Rengershausen bei Kassel verunglückte bei der Reparatur einer Radio - Antenne dadurch tödlich, daß Strom aus der elektrischen Lichtleitung in die Antenne gelangte. Der junge Mann blieb solange an dem Draht hängen, bis er nach Abstellung des Stromes aus seiner Lage befreit werden konnte, inzwischen war der Tod eingetreten.

— Bisher von Flugzeug-Erbauern als feststehend betrachtete Grundsätze sind durch die Flugzeugwerke Focke - Wulf von Bremen geradezu auf den Kopf gestellt worden. Ihr neues Flugzeug erweckt den Anschein, als ob es rückwärts flöge, da seine Steuerung vorn, Motor und Trag-Flächen aber hinten angebracht sind. Der Flugzeugführer hat das Gesicht in der Richtung nach dem Schwanz des Flugzeuges. Die Erfinder behaupten, daß dieser Typ, dem sie den Namen „Ente" gegeben haben, jede Möglichkeit eines Umschlagens ausschließt. Für noch wichtiger aber halten sie, daß die Bremsvorrichtung des Flugzeuges beim Berühren des Boden plötzlich und schnell in Tätigkeit gesetzt werden kann, ohne daß auch hierbei die Gefahr besteht, daß das Flugzeug sich überschlägt. Dies wird besonders bei erzwungenen Landungen auf beschränktem Raum als von unschätzbarem Wert bezeichnet.

— Aus Hoheneiche in Baden wird geschrieben: Der immer wieder gehörten Annahme zuwider, der Blitz schlage nicht in Federbetten ein, nahm bei dem letzten Nachtgewitter der zündende Strahl im hiesigen, durch Blitzableiter gesicherten Pfarrhause seinen Weg durchs Dach in ein Schlafzimmer des Obergeschosses und setzte das dort aufgestellte Bett in Brand. Ein bei dem Pfarrherrn zu Gaste weilender junger Mann hatte eben seine Lagerstätte verlassen, um vom Fenster aus das Gewitter beobachten zu können, und war auf diese Weise vor dem sicheren Tode bewahrt. Das Feuer konnte gelöscht werden. Der Blitzableiter des neben der viel höheren Kirche gelegenen Pfarrhauses war erst kürzlich durch einen Fachmann ordnungsgemäß geprüft worden.

Kirchliches.

Deutschprotest. Kirche. Sonntagsschule 9 Uhr, Morgengottesdienst 10 Uhr; Abendgottesdienst ½8 Uhr. Kirchenchorübung jeden Dienstag Abend um ½8 Uhr. Junior Choir jeden Freitag um ½8 Uhr.

G. Moenhinweg, Pastor.

— — —

Englischer evangelischer Gottesdienst in der deutschprotestantischen Kirche, Neu - Braunfels. Sonntagsschule 9, Gottesdienst 11 vormittags. Jeden 2. Sonntag deutscher Gottesdienst in Cranes Mill, jeden letzter Sonntag in Sattler. Otto C. Baßler, Pastor.

— — —

Katholische Kirche.

Sonntagsgottesdienst: Frühmesse mit englischer Predigt um ½8 Uhr morgens; Hochamt um ½10 Uhr mit deutscher Predigt.

Täglicher Gottesdienst: Stille Messe um ½8 Uhr.

Oktober Abendgottesdienst: Sonntag, Mittwoch und Freitag, abends um ½8 Uhr. F. Beck, Pfarrer.

— — —

Friedenskirche, Geronimo. Gottesdienst jeden Sonntag 10 Uhr, Sonntagsschule 9 Uhr. Jeden 4. Sonntag im Monat Gottesdienst in der Landessprache.

Arthur Säuberlich, Pastor.

— — —

Jeden vierten Sonntag im Monat, deutsche Sonntagsschule und Gottesdienst in Zorn (Dieterts Schule). A. Säuberlich, Pastor. tf.

— — —

In Cibolo wie in Zuehl wird jetzt jeden Sonntag Sonntagsschule gehalten. Gottesdienst wird wie immer am 1., 3. und 5. Sonntag im Monat in Cibolo gehalten und zwar morgens und in Zuehl jeden 2. und 4. Sonntag im Monat morgens und an jedem 5. Sonntag nachmittags, und am 1. und 3. Sonntag im Monat nachmittags in Converse. C. Kniker, Ev. P.

— — —

Evangelische Kirche, Marion. Jeden ersten und dritten Sonntag im Monat Sonntagsschule um 6 Uhr abends, deutscher Abendgottesdienst um 7 Uhr. Jedermann ist willkommen. O. Baßler, Pastor.

— — —

Sonntag, 6. November, morgens Sonntagsschule und Gottesdienst in Cibolo, und nachmittags in Converse Reformationsfest. Am Sonntag darauf, am 13., ist in Zuehl Reformationsfest, Kollekte fürs Predigerseminar und Abendmahlfeier. — C. Kniker, Pastor.

— — —

Lutherische St. Paulus - Kirche: Sonntags 9:30 morgens Sonntagsschule, 7:30 abends englischer Gottesdienst.

Lutherische Dreieinigkeits - Kirche, Twin Sisters: Sonntags 9:30 morgens Sonntagsschule, 10:30 Gottesdienst. Guadalupe Valley Schulhaus, 3 Uhr nachmittags deutscher Gottesdienst. S. A. Bogisch, Pastor.

— — —

Missionsprogramm der St. Peter und Pauls - Kirche, 6 bis 13. November, gegeben von den Ehrw. Franziskaner - Patres Titus und Didacus, O. F. M., von Chicago, Ill.

Sonntag, 6. November, morgens 7:30, stille Messe mit kurzer englischer Eröffnungsansprache; Hochamt 9:30, formelle Eröffnung der Mission mit deutscher Predigt. Abends 7:30 Rosenkranz, englische Predigt, Segen.

Tägliches Programm: Morgens, stille Messe um 6 Uhr mit kurzer englischer Instruktion. Messe mit Kommunion 7:30; **keine Predigt.** Hochamt 8:30 mit deutscher Predigt. Abends Rosenkranz, Predigt und Segen.

Englischer Gottesdienst: Täglich morgens 6 Uhr; abends Sonntag, Dienstag, Donnerstag und Samstag, 6., 8., 10. und 12. November abends 7:30. Schlußtag, Sonntag, 13. November, 9:30 beim Hochamt.

Deutscher Gottesdienst: Täglich beim Hochamt 8:30 morgens. Abends, Montag, Mittwoch und Freitag, 7., 9. und 11. November 7:30. Sonntag, 13. November 7:30 abends, Schluß der Mission.

Beichte zu von den Missions-Patres zu bestimmenden Stunden. Missionssachen sind in der Schule im früheren Zimmer der ersten Klasse ausgestellt. Musik für diese Gottesdienste vom St. Peter und Pauls - Männerchor und Kinderchor.

6 2 F. Beck, Pfarrer.

Friedensgemeinde, Geronimo. Am 4. November wird der Frauenverein seinen Bazar abhalten. Allerlei sehr nützliche Sachen werden zum Verkauf dargeboten. Guter Imbiß zu mäßigen Preisen. Fish-Pond für die Kleinen. Abends wird der Jugendverein mit den Chören ein gutes Programm aufführen. Wir bitten um zahlreichen Besuch.

Neue Schöpfungen für die Feiertagszeit

Wir haben in unserem zweiten Stockwerk den größten Vorrat von Kinder - Fahrzeugen —

Aeroplane, Circus Trikes, Sea Gulls, Race-A-Bouts, Tricycles, Hand Cars, Scooters, Coaster Expreß - Wagen, Autos, u. s. w.

Man rede von reicher Auswahl! Hier ist alles. Und zu Preisen, welche diese Sachen in den Bereich eines jeden Heims bringen.

Und nicht zu vergessen — wir halten irgend einen Artikel für Sie bis Weihnachten.

Louis Henne Co.

Der Winchester Store

Zu den erniedrigten Preisen noch zu haben

3 nur, Case Riding Cultivators, jeder	$53.50
1 nur, Case Riding Cultivator (6 Schaufeln)	54.00
2 nur, Case Double Row Cultivators, jeder	95.00
1 nur, Case Double Row Pflanzer, jeder	85.00
1 nur, Moline Disc - Pflug	53.50
1 nur, Oliver Riding Cultivator (gebraucht)	35.00
1 nur, Case Schwarzland - Handpflug	15.00
1 nur, 5 Disc Monitor Grain Drill	30.00
1 nur, Moline Stengelschneider	35.00
2 nur, 5 Shovel Hand-Cultivators, jeder	7.50
1 nur, Drag Scraper	12.00
1 nur, Zuckerrohr - Presse	18.00

Faust & Co.

Ihre Photographie

ist das einzige Weihnachtsgeschenk, welches nur Sie allein geben können.

Kommen Sie jetzt zu

Seidel Studio

Zu verkaufen

Wir werden eine Anzahl Vollblut-Jersey-Milchkühe zum Verkauf haben in der alten Sippel'schen Scheune nahe dem J.-G. N.-Geleise, beginnend Freitag, 28. Oktober.

A. A. Roß
von Blanco

Subscribe Now!

FOURTH ANNUAL

Reduced Rate Offer

FOR MAIL SUBSCRIPTION TO

The Dallas Morning News

During this offer we will send you The Dallas News, daily and Sunday (regular rate $10) by mail for one year at this exceptionally low price $6.95

For those who want The Dallas News, daily without Sunday, we are making a special price during this annual offer. Regular price for one year by mail $8, now $5.50

DO IT TODAY!

The Dallas Morning News

SUPREME IN TEXAS

"PEARL QUEEN" CONCERTINAS

Feinste Zieh-Harmonikas (Wiener System) und alle Instrumente für Kapellen Kataloge frei.

VITAK-ELSNIC CO.

4639 S. Ashland Ave., Chicago Ill.

of23,27,30,nov3

Die HV Garage

Allgemeine Reparaturarbeit an allen Sorten Automobilen

Gas und Oele
Freie Luft und Wasser
Batterie-Wasser und Inspektion
Tires und Tubes

Hanz & Jackel
819 Seguin - Straße
Phone 692

Der Neu - Braunfelser Gegenseitige Unterstützungs - Verein

hat seine Raten wie folgt festgesetzt

18 bis nicht über 21 Jahren	$1.00
21 bis nicht über 25 Jahren	1.30
25 bis nicht über 30 Jahren	1.45
30 bis nicht über 35 Jahren	1.65
35 bis nicht über 40 Jahren	1.80
40 bis nicht über 45 Jahren	1.90

Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Controlle seiner Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend eines der Mitglieder des nachstehend genannten Direktoriums:

S. V. Pfeuffer, Präsident.
R. H. Wagenführ, Vice-Präsident
Emil Fischer, Sekretär.
H. C. Seele, Schatzmeister
Adolf Henne, Neu-Braunfels;
Paul W. Jahn, Neu-Braunfels;
Benno du Menil, Seguin;
Wendelin Eberhardt, Hunter;
Otto Voges, Bulverde;
Arthur Sahm, Bracken.

Neu-Braunfelser Zeitung

Neu - Braunfels, - - Texas

Herausgegeben von der Neu - Braunfelser Zeitung Pub. Co.

3. November 1927

E. F. Oheim — Schriftleiter.
E. F. Rebergall — Geschäftsführer.

Die „Neu - Braunfelser Zeitung" erscheint jeden Donnerstag und kostet $2.00 das Jahr bei Vorausbezahlung; nach Deutschland, Oesterreich, oder sonst einem Lande in Europa, $2.50 bei Vorausbezahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Bemerkungen des Schriftleiters.

Beteiligung an Wahlen ist Bürgerpflicht.

— — —

Dieses Jahr scheint der Herbst im Sommer angefangen zu haben.

— — —

Eins muß man zugeben — wenn Präsident Coolidge nichts sagt, so gelingt ihm das gewöhnlich in sehr wenigen Worten.

— — —

Texas ist eine schlechte Obstgegend — aber Zankäpfel gedeihen auch hier jedes Jahr.

— — —

Kollege Schmidt von der „New Ulm Enterprise" nannte in seiner Zeitung, um die Wiederholung des Namens zu vermeiden, einen Bekannten, „the Gentleman"; der Mann wurde bös und bestellte die „Enterprise" ab. — Ein Seiltänzer hat einen leichten Weg im Vergleich mit dem Lebenspfad eines Zeitungsherausgebers.

Die Wahl am 8. November.

Nächsten Dienstag, den 8. November, wird an allen Wahlstellen in der Stadt Neu - Braunfels über den Verkauf des städtischen Straßenbeleuchtungssystems für $7,560.00 an die South Texas Public Service Company abgestimmt. Der Verkauf, wenn angeordnet, soll unter den Bestimmungen des Kontraktes stattfinden, der vo nder Stadtkommission am 7. Januar mit der genannten Gesellschaft abgeschlossen und im September im Distriktgericht als unautorisiert und ungültig befunden wurde.

Auf dem Stimmzettel werden die folgenden beiden Sätze stehen:

"For the Sale of the Street Light System."

"Against the Sale of the Street Light System."

Wer für den Verkauf des Straßenbeleuchtungssystems zu stimmen wünscht, läßt den Satz stehen, der mit „For" anfängt, und streicht den andern Satz mit schwarzem Bleistift oder mit schwarzer Tinte aus. Wer gegen den Verkauf stimmen will, läßt den zweiten Satz, den mit „Against" beginnenden, stehen und streicht den ersten Satz mit schwarzem Bleistift oder schwarzer Tinte aus.

Stimmen kann jeder wahlberechtigte Bewohner und jede wahlberechtigte Bewohnerin, welche Steuer auf Eigentum bezahlen. Wird Steuer auf Eigentum bezahlt, das von einem Ehepaar nach der Verheiratung erworben wurde, so können Mann und Frau beide stimmen.

Neu - Braunfels sollte seine Straßenbeleuchtungsleitungen behalten und in standhalten, um die Bewohner gegen eine rücksichtslose Erhöhung von Raten und gegen die zu lange Verzögerung einer Ermäßigung derselben zu schützen. Jeder Kaufmann möchte gern den bestmöglichen Preis für seine Waren bekommen, jeder Fabrikant für seine Erzeugnisse, jeder Farmer für seine Baumwolle, und Aktienbesitzer einer elektrischen Gesellschaft sind höheren Dividenden naturgemäß nicht abgeneigt. Ist die Möglichkeit einer etwaigen Konkurrenz in weitere Ferne gerückt, so sind die höheren Dividenden leicht zu erlangen.

Man sollte an die Zukunft denken. Die Aktien unserer Public Service Company können in den Besitz von Leuten gelangen, die sich höhere Dividenden wünschen und all' die bewährten Künste der Hochfinanz anwenden würden, um sie zu erlangen. Nichtvorhandensein einer unmittelbaren Konkurrenzmöglichkeit würde das sehr erleichtern. Die Leiter der Anlagen würden den Befehl erhalten, die Schraube ein bißchen fester anzuziehen und müßten dies befolgen. Müßten aber die Leiter erwidern: „Die Stadt hat eigene Leitungen und kann sich leicht und schnell so einrichten, daß sie die Bewohner selbst mit Elektrizität versorgen kann, wenn wir zu stramm anziehen" — so wäre das vorteilhaft für die Bewohner.

Werden die Leitungen jetzt verkauft, so hat die Stadt in zwei Jahren nichts. Nach fünf Jahren dürfte es nicht so leicht sein, wieder eine Leitung zu bauen. Die Gesellschaft würde die Pfosten an der Plaza, zum Beispiel, nicht entfernen und auch sonst an strategischen Punkten ihre Leitungen haben. Von der Stadt inzwischen gebaute Verlängerungen würden Eigentum der Gesellschaft sein. Die Stadt wächst, und brauchen wir 200 oder tausend Lampen mehr in den nächsten fünf Jahren, so muß für jede der für die jetzt vorhandenen Lampen festgesetzte Preis bezahlt werden. — San Antonio hat mit seinen Wasserwerken gewartet — und dann sechs Millionen Dollars bezahlt für etwas was es ohne besondere Auslage aus sich selbst hätte aufbauen können.

Lokales.

‡ Herr Adolph Seidemann hat die Monatsberichte über den Betrieb der Wasserwerke und des Straßenbeleuchtungssystems im vorigen Jahre sorgfältig mit den diesjährigen Monatsberichten aus der Zeit verglichen, in der die Straßenbeleuchtung sich in Besitz der Public Service Co. befand, und er findet, daß der Betrieb des Straßenbeleuchtungssystems sehr viel weniger gekostet hat, als in der Befürwortung des Verkaufs des Systems behauptet wird. Nach diesen Berichten könnten die Kosten des Selbstbetriebs viel geringer sein, als was an die Service Co. bezahlt werden soll. Seit August 1927 sind keine Berichte an die Stadtverwaltung eingereicht worden. Es ist uns wegen Raummangels leider nicht möglich, die umfangreichen Berichte, aus denen Herr Seidemann zu seinem Ergebnis gelangt, zu veröffentlichen.

‡ Heute (Donnerstag) Abend um 8 Uhr findet in der Echo Halle eine Versammlung statt, in welcher der vorgeschlagene Verkauf des Straßenbeleuchtungssystems besprochen werden soll. Die Versammlung verspricht recht interessant zu werden.

‡ Frl. Bertha Fey, Tochter von Herrn und Frau Albert Fey, und Herr Eugen Stautzenberger, Sohn von Herrn und Frau Armin Stautzenberger von Selma, wurden am Dienstag, den 18. Oktober in der katholischen Kirche zu Selma von Pfarrer Francks getraut. Pfarrer Wirtz kam am Abende nach zweimonatlichen Abwesenheit aus New York zurück und war Ehrengast bei der schönen Hochzeitsfeier, die im Hause der Brauteltern stattfand. Das glückliche junge Paar unternahm im Automobil eine Hochzeitsreise nach Galveston, und wohnt jetzt in seinem schönen neuen Heim zwischen Selma und Fratt. Herr und Frau Albert Fey haben jetzt 4 Töchter und einen Sohn verheiratet; eine Tochter und 5 Söhne sind noch zuhause.

‡ A. V. Milliken, der hier die Frau Petty ermordet hat, ist in Lockhart nach langen Verhandlungen von einer Jury für zurechnungsfähig befunden worden und soll morgen hingerichtet werden — wenn nicht Manöver seiner Anwälte das wieder verhindern.

‡ Herr C. H. Gotthardt hat in den letzten Monaten geholfen, das vom Sturm zerstörte Rock Spring wieder aufzubauen.

‡ Im Hochschulgebäude werden vom 9. bis 12. November 300 wundervolle Bilder ausgestellt; ein geringer Eintritt wird erhoben, um Bilder für die Schulzimmer kaufen zu können. Am 8. November nachmittags 3 Uhr werden Vorträge gehalten, zu denen der Eintritt frei ist.

‡ Am Sonntag wurden Herr Bennie C. Proctor und Frl. Inez Cornelius von Pastor Baßler getraut; als Zeugin war Frau Leroy Proctor zugegen.

‡ Herr Walter Zipp hat als Schatzmeister des Gegenseitigen Feuerversicherungsvereins seit dem 1. Juli dieses Jahres folgenden Brandschaden ausbezahlt: Rud. Harborth, Seguin, Mexikanerhaus, $100; Albert A. Schulze, Seguin, Schaden an Samenhaus und Kuhstall, $35; Frank Mahulla, Athens, Renterhaus, $150; R. S. Holmes, Martindale, Wohnhaus, $550; Ad. Brehm, Converse, Scheune, $500; Paul Henk, Neu - Braunfels, Renterhaus, $250; Teutonia Farmer Verein, Neu-Braunfels, Scheune, $75; E. Hohenberg Sr., San Marcos, Scheune, $400, Corn und Futter $575; Walter Schertz, Schertz, Scheune $100; Wm. Schwenn, Converse, Scheune, $300; Anton Haecker, Converse, Cornhaus $100, Hühnerhaus $75, zusammen $175; Chas. Weidner, Smithson's Valley, Schaden an Cornhaus, $25; Otto Hagedorn, Martindale, Scheune, $275; D. J. Straus, San Antonio, Scheune, $900; H. A. Dolle, Seguin, Rauchhaus, $20.

‡ Herr Chas. Elley besuchte am Freitag die „Neu - Braunfelser Zeitung". Herr Elley ist noch recht heiser infolge eines Raubüberfalls, den er vor mehreren Monaten zwischen Converse und Kirbe erlebte und wobei er von einem der Räuber beinahe erwürgt wurde. Herr Elley lag nach dem Angriff drei Stunden lang besinnungslos da. Die Räuber — es waren ihrer zwei — erbeuteten vier Dollars.

‡ Das Straßenbeleuchtungssystem ist nicht bloß für fünf Jahre, sondern für immer verkauft, wenn die Steuerzahler am Dienstag für den Verkauf stimmen. Der Kontrakt, auf den die Wahlanzeige hinweist, sagt: das ganze Straßenbeleuchtungssystem, nebst aller Ausstattung, die für den Betrieb des Systems errichtet und gebraucht worden ist und sich im Besitz der Stadt befindet. Wie jemand behaupten kann, es handle sich nicht um den Verkauf des Straßenbeleuchtungssystems, oder der Verkauf sei nur für die Dauer von fünf Jahren, mögen andere erklären. Sogar der Stimmzettel sagt: „Für den Verkauf des Straßenbeleuchtungssystems — Gegen den Verkauf des Straßenbeleuchtungssystems." In fünf Jahren kann die Gesellschaft den für die Beleuchtung geforderten Preis erhöhen. Das ist alles, was die „fünf Jahre" im Kontrakt zu bedeuten haben. In zwei Jahren hat die Stadt nichts; für Verlängerungen über 400 Fuß muß die Sadt bezahlen, sie werden aber ohne weiteres Eigentum der Gesellschaft. Und wenn die Stadt wächst und braucht die doppelte Zahl Straßenlampen, oder mehr, so muß sie für jede für die nächsten fünf Jahre dieselbe hohe Gebühr bezahlen wie für die jetzt vorhandenen. Die Leute, die bisher das Straßenbeleuchtungssystem verwaltet haben, muß sie, mit Ausnahme von einem oder zwei Arbeitern, doch bezahlen, wie die amtlichen Berichte der letzten Zeit zeigen. Stimmt gegen den Verkauf, der nicht nur an und für sich unvorteilhaft ist, ist, sondern auch noch die Bewohner der Stadt — besonders die kleineren Konsumenten — einer uneingeschränkten Ausbeutung preisgeben würde!

‡ Geschätzte Besucher der Neu-Braunfelser Zeitung waren Frau Wm. Rathmann, Albert Staats, Ortwin Bloedorn, J. F. Johnson, Hermann Schneider, Curt Liesmann, Frau S. A. Bogisch, Robert Linnartz, Arthur Wenzel, Gilbert Wenzel, Harry Hanz, Dr. Karbach, Pastor Estes, Harry Mueller, Oscar Alves, Carl Braune, Gust. Stautzenberger und Sohn, James Eiband, Aug. Triesch, Ernst Gruene, Adolph Seidemann, Hugo Stratemann, Walter Hoffmann, H. Schwamkrug, Walter Zipp, Paul Bielstein, Albert Jandt, W. H. Pfeil, Adolph Eggeling, Jacob Schmidt, Walter Schumann, Erwin Schulze, Ernst Fischer, Otto Wuest, Herbert Acker, Otto Dietert, Emil Kopplin, Albert Duelm, Hermann Haase, Willie Haas, J. E. Abrahams, R. A. Ludwig, und viele Andere.

Siehe auch Liste an anderer Stelle.

Vertröstung auf später.

In der Sommerfrische im Mai. Wirtin: „Na, wie gefällt es Ihnen bei uns?"

„Ganz scheene, abber de vielen kleenen Fliegen."

„Wenn Sie se größer hobn wolln, müssen Se im Juli herkommen."

Kindermund.

Mutter: „Kleenchen, loof doch mal schnell rüber zum Schlächter und sieh, ob er Kalbsfüße hat!"

Die Kleine (zurückkehrend): „Ich konnt's nich jähn, er hatte Stiebeln an.

Zu verkaufen — Lohnendes Bäckerei - Geschäft. Bücher zeigen es. Telephoniert an 204 nach 7 abends. **P. O. Box 712**, Lockhart, Texas. 7 2

Bessere Single Comb Weiße und Gelbe Leghorn Kücken $8, gemischt $7 per 100, portofrei. Sichere Ablieferung. **Oltmann's Poultry Farm**, Warrenton, Texas. 1

Zu verkaufen, Ford Touring Car mit Starter, in gutem Zustande, $165.00; zu sehen bei Robert Behrendts Garage, Barbarossa. Auch junger zahmer Esel, $100.00. **Karl Schmidt**, R. 2, Neu - Braunfels. 1

Jagdverbot.

Wir haben die Pastures der Gebrüder Luehlfing bei Cranes Mill gepachtet und verbieten das Jagen darauf und das Betreten derselben.

Guido Dittmar.
Braden McBride.
Alex Ziegenhols.
7 4 **Walter Schulze.**

Zu verkaufen

Eine $800 Erste Vendor's Lien Farm - Note. Garage zu verhandeln für Farm. **Wm. H. Pfeil**, Neu-Braunfels, Texas. Telephone: 435 und 187W. 1

Zu verrenten.

Farm, ungefähr 275 Acker, 100 Acker Feld, für halb oder drittel. Näheres bei **Willie Haas**, Hancock, oder **August Haas**, Cranes Mill. 7 3

Vollständiger Vorrat

Remington Gewehre und Munition; sowie auch Erlaubnisscheine für Fischen und Fallenstellen mit künstlichem Köder und Jagderlaubnisscheine zu verkaufen. **The Sport Shop**, Paul H. Bielstein, Eigentümer. 1

Zwiebelpflanzen

Echte weiße und gelbe Zwiebelpflanzen jetzt zu haben bei
Rex Floral Company
624 Seguin - Straße

Frostfeste Kohlpflanzen

Kräftige Pflanzen produzieren

Jersey Wakefield, Charleston Wakefield Early Flat Dutch, 300 75c, 500 $1.00, 1,000 $1.75. Zwiebelpflanzen, Crystal Wax oder Gelbe Bermuda, 500 85c, 1,000 $1.25, 6,000 $6.50. Abgeliefert. Zufriedenheit garantiert. Kohlpflanzen Expreß collect, 3,000, $1.00 per 1,000.

Strong Plant Farms
7 5 Pearsall, Texas

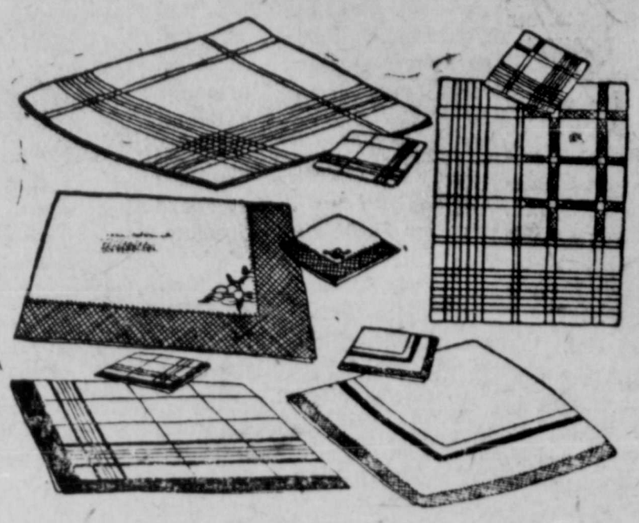
Speziell für Samstag

Kartoffeln, 9 Pfund für	25c
Pearberry Kaffee, das Pfund	33c
Heinz Senf	13c
Harbauer Catsup, groß	20c
Tomaten, 4 Kannen für	25c
Erbsen, große Kanne, 2 für	25c
Sunbrite Cleanser	6c
Pfirsiche, große Kanne	24c
Süßkartoffeln, 9 Pfund	25c

CASH & CARRY
Früher „Pick & Pay"

Bei **Eiband & Fischer**

Leinene Sachen für den Haushalt und für Geschenke



Tisch - Damask und Luncheon - Tücher von exquisiter Textur

So nahe am Danktag und an Weihnachten, wenn die Festtafel stets ihr Bestes aussehen sollte — jetzt ist die Zeit, sich eine neue Ausstattung von Leinensachen anzuschaffen. Der Einkauf von Geschenken ist ebenfalls an der Tagesordnung — und die Auswahlen jetzt sind wirklich bezaubernd.

Schöne fertige Tischtücher, reiner Flachs, mit dazu passenden Servietten.
Servietten beim Dutzend, fertig oder ungesäumt.
Luncheon Sets und Tücher.
Madeira - Tischtücher, Servietten, Doilies, und Scarfs.
Damasks bei der Yard.

Speziell:

Rein leinenes Luncheon Set mit vier Servietten — handgestickt —
nur **$1.69**

Gewinnen Sie einen schönen Preis

Beteiligen Sie sich an unserem „Kloster" Embroidery Contest

Wählen Sie sich irgend ein „Kloster" gestempeltes Stück in unserem Store und füllen Sie ein „Contest Registration Blank" aus — und Sie sind Teilnehmerin am Contest. Das gestempelte Stück kann mit irgend einem Stickgarn gearbeitet werden. Der fertige Artikel wird uns für zwei Wochen geliehen zum Ausstellen; unparteiische Preisrichter werden die Arbeiten beurteilen. Die Gewinnerinnen erhalten schöne Preise, bestehend aus Blue Rose Toilet Goods Sets.

Sehen Sie sich unsere Auswahlen von „Kloster" gestempelten Sachen an und suchen Sie sich etwas Passendes aus für Ihre Beteiligung am Contest.

Erkundigen Sie sich wegen Näherem in unserem Dry Goods Department.

EIBAND & FISCHER
„Der große Store an der Plaza" Neu-Braunfels

Lokales.

‡ Es mag angesichts der Wahl am 8. November von Interesse sein zu erfahren, daß die Public Service Company sich anfänglich erbot, das Straßenbeleuchtungssystem der Stadt für einen Dollar ($1.00) zu kaufen. Später erhöhte sie ihr Angebot auf $7,560.00.

‡ Durchsicht der offiziellen Monatsberichte der letzten zwei Jahre über unser Straßenbeleuchtungssystem zeigt durchaus nicht, daß dessen Betrieb $4,000 jährlich gekostet hat, wie in der Befürwortung des Verkaufs behauptet wird. Jedenfalls wird da ein großer Teil des Gehalts des Wasserwerkesuperintendenten und anderer städtischer Beamten der Straßenbeleuchtung angerechnet. Während der acht Monate aber, als sich das Straßenbeleuchtungssystem im Besitz der Public Service Company befand, haben die betreffenden Beamten keinen Cent weniger an Gehalt gezogen. Die Behauptung daß es die Stadt mehr kostet, die 220 Straßenlampen im Gang zu halten, als die $3,780, die sie unter dem zur Abstimmung vorliegenden Kontrakt an die Public Service Company bezahlen müßte, ist daher offenbar irrtümlich und irreführend.

‡ Das Gesetz verbietet ausdrücklich den Verkauf einer städtischen Anlage wie unser Straßenbeleuchtungssystem, wenn die Steuerzahler nicht in einer Wahl ihre Zustimmung gegeben haben. Infolgedessen ist auch der unautorisierte Verkauf eines wesentlichen Teils einer solchen Anlage verboten, durch dessen Veräußerung die Anlage außer Betrieb gesetzt würde. Sonst könnte heute der eine, morgen der andere Teil verkauft werden, und der ungesetzliche Verkauf des Ganzen wäre gesetzlich bewerkstelligt. Was direkt verboten ist, wäre indirekt erreicht. Was aber direkt verboten ist, ist auch dann nicht gesetzlich, wenn es indirekt geschieht. Das ist ein uralter Rechtsgrundsatz.

‡ Einem ausführlichen Bericht, der für die nächste Nummer zurückgelegt werden muß entnehmen wir, daß viele Neu - Braunfelser die hübsche Fair in Blanco besucht und sich ausgezeichnet unterhalten haben.

† In ihrem Heim in der Nähe von Gruene starb am Donnerstag, den 27. Oktober, morgens 7 Uhr, Frau Emilie Karbach, geb. Erck, Witwe des Herrn Fritz Karbach, in ihrem 82. Lebensjahre. Frau Karbach wurde am 11. Dezember 1845 auf dem Einwandererschiff geboren, auf dem ihre Eltern nach Texas kamen. Bald darauf landete das Schiff in Galveston und die Familie begab sich mit anderen Einwanderern nach dem soeben gegründeten Neu - Braunfels. Hier verlebte die nun Dahingeschiedene ihre Jugendjahre und erhielt eine gute Erziehung. Am 26. November 1865 verheiratete sie sich mit Herrn Fritz Karbach, der ihr am 2. Januar 1910 im Tode vorangegangen ist. Der sehr glücklichen Ehe entsprossen 5 Söhne und 5 Töchter, die alle die geliebte Mutter überleben. In ihrer Jugend schloß sich die Verstorbene der Methodistenkirche an, de rsie bis zu ihrem Ende als treues Mitglied angehörte. Sie hat alle die Mühsale und Entbehrungen der ersten Einwanderer mit durchgemacht u. diese Gegend und unseren Staat sich zu deren heutigen Blüte entwickeln sehen. Die Beerdigung fand am Sonntag, den 30. Oktober unter sehr großer Beteiligung auf dem Comalstädter Friedhofe statt; die Pastoren J. H. Estes und Otto Baßler von Neu - Braunfels, H. O. Launch von Maxwell und C. M. Raby von San Marcos widmeten der Verstorbenen warmempfundene Nachrufe. Die trauernden Hinterbliebenen sind 5 Söhne, Dr. Fred R. Karbach von Marion, J. Will Karbach und Ernst R. Karbach von Neu-Braunfels, Frank C. Karbach von Temple und Albert H. Karbach von Kenedy; 5 Töchter, die Frauen Mazie Wiemers von Giddings, Martha Raby von San Marcos und Lydia Boyd von Lubbock, und die Fräulein Minnie und Millie Karbach von Neu-Braunfels; 16 Enkel und 2 Urenkel; 3 Schwiegersöhne, die Herren Pastor W. Wiemer, Giddings, Pastor C. M. Raby, San Marcos, und Joe Boyd, Lubbock; 4 Schwiegertöchter, die Frauen von Fred R., J. W., Frank C. und Albert H. Karbach; ein Bruder, Herr Carl Erck von Seguin, und viele andere Verwandte. Bahrträger waren die Herren H. C. Kretzmeier, Albert Pfeuffer, Bruno Kretzmeier, Ernst Gruene, Bruno Raabe und Howard Pfeuffer; Ehrenbahrträger die Herren Ernst Weisser, Hermann Erck, Fred Erck, Dan Fischer, Dr. B. W. Klingemann, Emil Voelcker, William Karbach, Gus Kretzmeier, Robert Raabe, Julius Pantermuehl, O. A. Gruene, Dr. E. G. Bielstein, J. C. Brown, George Behrens, W. S. Suttle, J. A. Cox, Otto Pfefferkorn, Jas. F. Johnson, C. H. Wimberley, R. E. Kloepper und Richard Kirmse.

† Am 25. Oktober verschied auf dem Wege nach San Antonio Frau Ella Emilie Schlichting, Gattin des Herrn Alfred Schlichting jr. Sie wurde am 23. Mai 1896 bei Marion geboren und war die jüngste Tochter von Herrn Fritz und Frau Auguste Seiler. Zur blühenden Jungfrau herangewachsen, reichte sie am 5. August 1916 Herrn Alfred Schlichting die Hand zum Ehebunde. Diese Ehe wurde eine recht glückliche. Zunächst wohnten sie im elterlichen Heime, dann bei Marion, und 1926 siedelten sie sich bei Barbarossa an. Wie eine rechte Hausfrau und gute Gattin schaffte sie unermüdlich. 4 Kinder wurden ihnen geschenkt, denen sie eine liebe Mutter war. In rechter Frische des Leibes u. der Seele, durfte sie 11 Jahre das Glück eines Ehelebens führen. Nur diesen Sommer klagte sie dann und wann über Ohrweh. Niemand nur ahnte, daß dieses Weh ihr verhängnisvoll werden könnte. Am Freitag mußte sie sich legen. Ihr Ohrschmerz wurde so schlimm, daß selbst ärztliche Kunst nicht helfen konnte. Am 25. Oktober wollte man noch das äußerste versuchen, um ihr Hilfe zu bringen. In früher Morgenstunde war man mit ihr auf dem Wege zum Hospital nach San Antonio. Auf halbem Weg dorthin ist sie hinübergegangen in die Ewigkeit. Ihr Leben brachte sie auf 31 Jahre, 5 Monate und 2 Tage. Tiefbetrübt überleben sie ihr Gatte mit ihren Kindern, Hilmar 10 Jahre, Remann 8 Jahre, Viola 7 Jahre, und Herbert 5 Jahre alt; 3 Brüder, 5 Schwestern, 9 Schwäger, 6 Schwägerinnen, die Schwiegermutter, 24 Neffen und Nichten, viele Tanten und Onkel. Die Brüder sind Herr Fritz Seiler mit seiner Gattin Florence, Beaumont, Herr Hugo Seiler mit seiner Gattin Amanda und Herr Albin Seiler mit seiner Gattin Allie in San Antonio. Die Schwestern sind Klara Rux mit ihrem Gatten Hermann Rux, Emma Demuth mit ihrem Gatten Emil Demuth, Anna Just mit ihrem Gatten August Just, Ida Fink mit ihrem Gatten Andy Fink und Alma Bady mit ihrem Gatten Frank Bady. Die Schwäger und Schwägerinnen sind Albin und Harry Schlichting mit ihren Gattinnen Mamie und Alma Schlichting. Alfred Rheinländer mit seiner Gattin Frieda, Fritz Adams, Frl. Amanda Schlichting und Frau Johanne Schlichting. Das Begräbnis fand am 26. Oktober vom Hause aus auf dem Comalstädter Friedhofe statt unter Leitung des Herrn P. Säuberlich. Die Beteiligung daran war sehr groß. Ein großer Berg von Blumenstücken zeugte von viel Liebe, die die Verstorbene von allen genossen. Die Bahrträger waren die Herren Oscar Schwarzlose, Edwin Gold, Henry Grimm, Otto Goltke, Benno Bormann, Willie Haug; Ehrenbahrträger die Herren Albin Neuse, Edwin Henke, Harry Schmidt, Herm. Vogel, Herm. Schwab und Richard Grimm.

‡ Bei Solms im gastlichen Hause der Brauteltern Herrn und Frau Fred Schwab fand am Mittwoch, den 26. Oktober die Trauung ihrer Tochter Frl. Melitta Engel mit Herrn Erwin R. Goebel, Sohn von Herrn und Frau Robert Goebel von Santa Clara statt. Als Zeugen fungierten Herr und Frau Kurt Schwab. Inmitten recht zahlreicher Festgäste vollzog Pastor Mornhinweg die feierliche Handlung. Das Festessen und die weitere Bewirtung war fein. Das junge Paar wird in Guadalupe County auf der Farm wohnen. In Verbindung mit dieser Feier wurden auch die beiden Zwillinge des Herrn Fred Schwab und seiner Gattin Sophie, geb. Stollewerk getauft. Die Paten des Delton Otto Schwab sind Herr Otto Reiley und Frau Thekla Reiley, die des Elton Adolph Schwab Herr Ad. Mueller und Frau Alma Mueller.

‡ Im gastlichen Hause der Brautmutter, Frau Ottilie Wesch bei der Green Valley Schule, wurden am Samstag, den 29. Oktober, von Pastor Mornhinweg ehelich verbunden: Herr Ernst Warncke, Sohn von Herrn und Frau Heinrich Warncke, mit Frl. Alice Wesch. Es hatte sich ein zahlreicher Kreis von Verwandten und Freunden des Brautpaares zu der schönen Feier eingestellt. Die Brautführer und Brautjungfern waren Herr Alfred Warncke und Frl. Elizabeth Warncke, Herr Willie Helmke und Frl. Norma Rusch. Die Gäste wurden aufs beste bewirtet und erfreuten sich einer recht schönen Zeit. Das glückliche Paar wird auf der Farm der Brautmutter wohnen.

‡ In der hiesigen deutschprotestantischen Kirche wurde am Sonntag, den 30. Oktober, von Pastor Mornhinweg das Söhnlein Norman Harry Edwin Zipp, des Herrn Herbert Zipp und seiner Ehegattin Meta, geb. Muehl getauft. Die Paten sind Herr Harry Woelke, Herr Edwin Bartels, Frau Alwin Woelke und Frl. Hedwig Rechner.

‡ Bei Sattler haben die Farmer im Verhältnis zu andern Gegenden eine ziemlich gute Baumwollernte zu verzeichnen, etwa 4 bis 5 Acker zum Ballen. Daher kommt es wohl auch, daß in jener Gegend so ziemlich jeden Sonntag Geburtstag gefeiert wird. Am 2. Oktober beging Herr Erwin Tausch seinen 21. Geburtstag. Und natürlich mußte dieser Tag extra gut gefeiert werden, da er nun die Heiratslicense ohne den Herrn Papa holen kann. Nach dem Gottesdienst im Schulhaus zu Sattler wurde Pastor Mornhinweg auch noch zur Feier geladen. Als nun der Herr Pastor am letzten Sonntag, den 30. Oktober wieder dort predigte, war es Herr Robert Pantermuehl, der einen lieben Kreis von Freunden in sein Haus eingeladen hatte, um seinen Geburtstag zu feiern. Die vielen Freunde dieser Geburtskinder wünschen ihnen viel Glück zur weiteren Lebensreise.

‡ In der hiesigen deutschprotestantischen Kirche fand am Mittwoch, den 26. Oktober, die Vermählung von Frl. Emma Mordhorst, Tochter von Herrn und Frau Henry Mordhorst, mit Herrn Herbert Waldschmidt, Sohn von Herrn und Frau Carl Waldschmidt von Boerne statt. Unter den sanften Klängen des Lohengrin - Hochzeitsmarsches, gespielt auf der Orgel von Frau Pastor Mornhinweg, nahte das Brautpaar mit seinem Gefolge sich dem Altar, wo Pastor Mornhinweg die feierliche Handlung vollzog. Die werte Braut kam am Arm ihres Herrn Vaters von dem Haupteingang der Kirche, während der Bräutigam mit dem „best man", Herrn Matthew Engel, der Seitentür nahend, die Braut in Empfang nahm. Die weiteren Brautführer und Brautjungfern waren: Herr Geo. Baumann und Frl. Laverne Lancaster, Herr Hilmar Salge und Frl. Leona Wenzel. Blumenmädchen waren Norma Lois Nolte und Alice Marie Lancaster. Nach der Feier in der Kirche wurden die Festgäste ins Heim der Brauteltern zu einem vorzüglichen Festessen eingeladen. Die Hochzeitsreise brachte das junge Paar nach Corpus Christi und andern Orten des Südwestens. Es wird in Neu - Braunfels wohnen, da der Bräutigam eine verantwortungsvolle Stelle bei der South Texas Service Company bekleidet.

‡ Stadtkommissär Hugo Stratemann möchte unsere Leser, die sich Gasröhren legen lassen darauf aufmerksam machen, daß laut Paragraph 8 der Gas - Ordinanz die Gasgesellschaft auf i h r e Kosten die Röhren bis an die Grenze des Eigentums des Konsumenten legen muß; der Konsument braucht den vereinbarten Preis nur für die Röhre von besagter Grenze bis zum Meßapparat zu bezahlen. Vom Meßapparat an kann der Konsument sich seine Leitungen legen lassen von wem er will. Herrn Stratemann ist mitgeteilt worden, daß Zahlung verlangt worden ist für außerhalb der Eigentumsgrenze gelegte Röhren.

‡ Middling Baumwolle: Dallas 19.90, Houston 20.60, Galveston 20.70.

‡ Ein Sohn von Otto Klarner in Guadalupe County wurde von einer Klapperschlange gebissen, scheint jedoch außer Gefahr zu sein.

† Das 14 Monate alte Söhnlein des Herrn Alton Moos und seiner Gattin Elfrieda, geb. Liesmann, starb am Freitag in San Angelo und wurde am Sonntag durch Pastor Baßler hier beerdigt. Außer den Eltern und einem Bruder trauern die Großeltern K. J. Moos und Frau und Ed. Liesmann und Frau um den kleinen Liebling.

‡ **An Dairy - Leute:**
Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Chris. Herry oder im Piggly Wiggly Store ab.
Guadalupe Creamery,
tf. Seguin.

‡ Anzüge für Knaben für den halben Preis.
6 4 **Faust & Co.**

‡ **Dr. E. G. Bielstein** wird von **Montag, den 31. Oktober, bis Samstag, den 5. November** inklusive von seiner Office abwesend sein. 6 2

‡ **Dr. P. E. Suehs** von Austin, **Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels und** wird Samstag, den 5. November im **Neuen Hinman - Gebäude sein.**

‡ **Achtung, Farmer!**
Soeben erhalten — eine Car extra gute Gerste zum Pflanzen.
4 4 **H. Dittlinger Roller Mills Co.**

‡ **Lincoln Farben schützen, erhalten und verschönern Ihr Heim; diese Farben sind zu haben bei E. Heidemeyer Co.** tf.

‡ Hemden für Herren zu unerhörten Preisen.
6 4 **Faust & Co.**

‡ Alle Sorten Kleidung für Frauen oder Männer werden sorgfältig gereinigt und gebügelt.
Telephon 34
tf. **New Braunfels Laundry.**

‡ **An Dairy - Leute:**
Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Chris. Herry oder im Piggly Wiggly Store ab.
Guadalupe Creamery,
tf. Seguin

‡ Vollständige Geschirre und Sättel bei **E. Heidemeyer Co.** tf.

‡ **MEILINK STEEL OFFICE SAFES**
Höchster Schutz vor Feuer und Einbrüche für Ihre Geschäftsbücher und Dokumente.
J. JAHN
tf. **„Quality Furniture Store"**

‡ **Für schnelle, sachkundige Reparatur von Uhren jeder Art und Schmucksachen zu mäßigen Preisen**
Roth's an der Plaza
Ihr Juwelier seit 1884

‡ Vollständiger Vorrat von Lincoln Hausfarben, Enamels, Stains und Varnishes, bei **E. Heidemeyer Co.** tf

‡ Wir haben noch Anzüge für Herren zum halben Preis.
6 4 **Faust & Co.**

‡ Wir liefern nur das beste „Dry Cleaning and Pressen". Phone 34.
tf. **New Braunfels Laundry.**

‡ **Auto Tops, Sitzüberzüge,** und Reparaturen an Auto und Buggy Tops bei **E. Heidemeyer Co.** tf.

‡ Seht was wir noch haben zu den niedrigen Preisen ehe Ihr wo anders kauft.
6 4 **Faust & Co.**

Corn Shucks
Der Ballen 10 Cents, so lange wie sie anhalten.
Canda Industries, Inc.

Specials für Samstag, 29. Oktober

2 Pakete Post Toasties, groß, für	25c
2 Pakete Post Bran für	25c
Zucker, 13½ Pfund für	$1.00
Jello, das Paket	10c
Hippo Waschpulver, 7 für	25c
Kartoffeln, 8 Pfund für	25c
Rio Kaffee, das Pfund	28c
Peaberry Kaffee, das Pfund	33c

Soeben angekommen, eine Sendung von Haase's Milcher-Heringen, gewürzten Heringen, Rollmops und Russischen Sardinen.
Telphonieren oder bringen Sie Ihre Bestellung zum
Drop In Food Shop
Telephon 789 **Eugen Froelich, Eigentümer**

Speziell
Eine neue Sendung
Damen-Mäntel

Feine glatte Kerseys, wollene Velours, mit schönen Fur-Kragen und Fur-Aermeln, sind von New York unterwegs, zu
speziell geldsparenden Preisen
Nehmen Sie diese gute Gelegenheit in Anspruch, kommen Sie vor, besichtigen Sie diese schönen Damen - Mäntel.

36 Damen-Modell-Hüte
die allerneuesten Moden für den Herbst, offerieren wir speziell zum
½ Preis

Großstädtische Damen - Kleider zu geldsparenden Preisen

Medor

Blackshire, Irene Castle und Elfie's Sorten Kleider offerieren wir jetzt vor dem
Armistice
und
Danksagungs - Tag
zu besonders reduzierten Preisen.
Jacob Schmidt & Son

Erprobte Koch- und Back-Rezepte.

Eine hübsche Sammlung solcher Rezepte wird veröffentlicht werden. Zum Ausschneiden und Aufbewahren empfohlen.

Cocosnußtropfen.

½ Tasse Butter, ½ Tasse Cocosnuß, 1 Tasse Zucker, 1 Eßlöffel Milch, 1 Ei, Mehl und ein glatter Theelöffel voll Backpulver.

Breakfast Gems.

Zu 2 Tassen Hafergrütze 1½ Tasse sauere Milch. Man gieße über die Grütze und lasse über Nacht weichen. Dann füge man hinzu ½ Tasse Molasses, 1 Theelöffel Soda, 1 Theelöffel Salz, 2 Eier, 1 Eßlöffel zerlassener Butter, 1 Tasse Mehl; mische gut und backe in einem heißen Ofen.

Ginger Snaps.

1 Tasse Molasses, ½ Tasse Butter, 3⅓ Tasse Mehl, 1 Theelöffel Backpulver, 2 Theelöffel Ginger.

Aniskuchen.

2½ Pfund Mehl, 2 Pfund Zucker, 9 Eier, das Weiße zu Schnee geschlagen, 1 Theelöffel Backpulver, 2 Theelöffel gestoßener Anissamen. Abends anrühren und ausstechen, morgens backen.

Pfaffenbrod.

½ Pfund Mehl, ½ Pfund Zucker, ½ Pfund Nüsse, 4 Eigelb, 1 Ei, 1 Theelöffel Backpulver.

Citronenkränze.

9 Eigelb, 1 Pfund Zucker, ¾ Pfund Butter, Saft und Schale von 1 Citrone, 2 Theelöffel Backpulver und Mehl genug zum Ausrollen.

Sonnenscheinkuchen.

½ Tasse Butter, 1 Tasse Zucker, ½ Tasse Milch, 1½ Tasse Mehl, 1 Theelöffel Backpulver, 3 Eiweiß.

Die Dame im Rollstuhl.

Roman von Sven Elvestad.

(Fortsetzung.)

Krag verfolgte aufmerksam jede ihrer Bewegungen, und plötzlich sah er sich genötigt, ihren Arm zu umklammern.

„Sie sind ein Betrüger," rief sie aus, „jetzt erkenne ich es. Ihre Stimme verrät Sie. Bei Gott, Sie sind ein Betrüger."

„Sitzen Sie still", sagte Krag, „so will ich Ihnen alles erzählen. Wir sind beide hintergangen worden."

Er ging zur Tür und drückte auf den Knopf der Leitung. Als darauf ein Mädchen eintrat, wies er auf Fräulein Anderson und sagte:

„Die Dame wünscht in ihr Zimmer gefahren zu werden."

Krag war nun mit Frau Habermann allein.

„Ihr Argohn ist durchaus richtig, Frau Habermann," erklärte er nun. „Ich bin nicht der Mann, den sie engagiert haben."

„Nun sehe ich es ja auch. Wie furchtbar einfältig von mir, das nicht sofort zu merken! Aber wo ist denn der andere Schuft geblieben?"

„Der andere Schuft ist fort. Die Polizei ist hinter ihm her."

„Aus welchem Grunde denn?" fragte sie nervös.

Krag zuckte mit den Schultern.

„Nun, Sie wissen ja wohl, daß Sie einen rechtschaffenen Menschn für ihr Vorhaben nicht hätten gewinnen können. Die Gerechtigkeit hatte noch so mancherlei mit ihm auszugleichen. Heute kam die Polizei ihm auf die Spur, und er mußte das Feld räumen. Aber, sehen Sie," fuhr Krag fort, „da er wußte, daß hier etwas zu verdienen war, überließ er es mir, sozusagen seinen Mantel in dieser Komödie aufzunehmen. Finden Sie mich nicht sehr gut maskiert?"

Doch nun veränderte Frau Habermann ihr Benehmen vollkommen. War sie bisher wütend gewesen wie eine Furie und der Verzweiflung nahe, so nahm sie nun plötzlich wieder ihre würdigen Mienen von vorher an.

„Ich möchte Sie darauf aufmerksam machen," sagte sie, „daß ich absolut nichts zu tun beabsichtigte, was gegen Gesetz und Recht verstieße. Ich münsche keine Beziehungen zu Dieben und Schurken. Sie können Ihrer Wege gehen."

„Mit Vergnügen," antwortete Krag. „Doch ich verlange zum mindesten eine Entschädigung für meine Mühe. Ich tue nie etwas umsonst."

Frau Habermann gab ihm ein paar Geldscheine und öffnete die Tür.

„Gehen Sie jetzt."

Krag verbeugte sich.

„Wollen Sie meine Braut grüßen?"

„Machen Sie, daß Sie fortkommen!"

Krag eilte die Treppen hinunter. Er lachte laut, und sein Hohnlachen erbitterte Frau Habermann so, daß sie die Tür mit einem Krach zuschlug, der das ganze Haus erbeben machte.

Aber als Krag auf der Straße war, wurde er plötzlich wieder ernst.

Er hatte erkannt, daß mit Frau Habermann nicht zu spaßen war, und daß es galt, rasch zu sein in Entschluß und Handlung.

Man bereitete offenbar eine Flucht vor.

Er mußte also vor allem eine Besprechung mit dem Notar herbeiführen und dann . . .

Als Krag ein Stück die Straße hinuntergegangen war, blieb er plötzlich stehen.

Er wurde wieder von jemandem verfolgt.

Dort am Laternenpfahl stand der Mann in dem grauen Mantel.

Achtzehntes Kapitel

Ein Besuch

Asbjörn Krag durfte keine Zeit verlieren, wenn er hoffen sollte, das Spiel vor Mitternacht zum Ende zu bringen. Und das mußte er, denn sonst hatte er zu befürchten, daß Frau Habermann und ihre Mitschuldigen das Nest verlassen hatten.

Daß der Mann in dem grauen Mantel nun auf dem Wege des Detektivs auftauchte, war insofern ein gutes Zeichen, als er nicht wissen konnte, was sich in der Pension abgespielt, da er Krag inzwischen verfolgt hatte.

Es wäre eine verhältnismäßig einfache Sache für Krag gewesen, den Verfolger auf Irrwege zu führen, doch daran hatte er vorläufig noch kein Interesse und ließ ihn daher gewähren. Krag ging weiter, ohne nach rechts noch links zu blicken. Ein paar Minuten später stand er vor dem Hause des Notars. Aus einem der Fenster des Büreaus strahlte Licht, also war er wirklich bei der Arbeit, wie er versprochen.

Als Krag durch die Tür schritt, schaute er die Straße hinunter. Ja, da stand richtig der Mann in dem grauen Mantel und betrachtete sehr angelegen die Auslagen in einem Schaufenster.

Der Notar war allein in seinem bereits geschlossenen Bureau.

Er mußte selbst herauskommen und öffnen.

Er führte den Detektiv in das innere Zimmer und zeigte ihm einige Papiere, die verstreut auf dem Tisch lagen.

„Wie Sie sehen, bin ich mit Ihrer Eheschließungssache beschäftigt," sagte er. „Aber es ist ja noch immer möglich, die Angelegenheit umzustoßen, falls ein Hindernis eingetreten sein sollte. Aufrichtig gestanden, möchte ich Sie doch darauf hinweisen, daß Sie nicht so blind der Stimme Ihres Herzens und Gewissens folgen sollten. Haben Sie sich's also überlegt, so zerreißen wir die Papiere, wenn Sie wollen."

„Keineswegs," antwortete Krag, und nun sprach er mit seiner eigenen kräftigen Stimme. Er begann in den Papieren zu blättern.

Der Notar sah ihn erstaunt an.

„Diese Stimme," sagte er, großer Gott! diese Stimme . . ."

„Wann wurden Sie von Frau Habermann zu Rate gezogen?" fragte Krag.

Der Notar warf sich in einen Stuhl und lachte aus vollem Halse, indem er den Detektiv mit seinen blinzelnden kleinen Augen betrachtete.

„Sind Sie's?" fragte er, „oder sind Sie's nicht?"

„Ich bin es," antwortete Krag, „ich hatte keine Zeit, mich umzukleiden, ich habe auch keine Zeit, Ihnen die Sache genauer zu erklären. Nur so viel kann ich Ihnen sagen, daß Sie dreisten Betrügern in die Hände gefallen sind, die Ihren geachteten Namen in eine Schwindelgeschichte merkwürdigster Art hineinzuziehen suchten."

Die Munterkeit des Advokaten war geradezu überwältigend.

„Das ist ausgezeichnet," sagte er, „ganz ausgezeichnet. Zum zweitenmal in verhältnismäßig kurzer Zeit begegnet es mir nun, daß ich Sie in Situationen treffe, in denen ich Sie am allerwenigsten vermutete. Erinnern Sie sich der Geschichte mit dem Zehntausendkronenwechsel? Die haben Sie gut gedeichselt. Aber daß ich Sie nun als Freier der jungen Amerikanerin finden würde, nein . . . wissen Sie was, Krag, ich an Ihrer Stelle würde die Alte heiraten, daß wäre eine Frau für Sie."

„Ohne Zweifel, lieber Notar, aber Sie haben mir meine Frage noch nicht beantwortet."

„So will ich Ihnen erzählen, daß die edle Dame sich vorgestern mit dem Ersuchen an mich gewandt hat, ihr bei der Regelung einer Heiratsgeschichte meinen juristischen Beistand zu leisten. Doch bis zur Stunde ahnte ich wirklich nicht, daß etwas faul war in dieser Geschichte . . ."

„Ich glaube Ihnen," unterbrach ihn der Detektiv und blätterte weiter in den Papieren, bis er schließlich fand, was er suchte.

Es war der Brief von Zyprian Ruslevatn, in dem dieser drohte, nach Amerika kommen zu wollen. Wer Ruslevatn eigentlich war, das konnte Krag ja noch nicht mit Bestimmtheit wissen; doch er hatte die Ueberzeugung, daß es wirklich einen Mann dieses Namens geb.

„Diesen Brief," sagte er zu dem Notar, „behalte ich bis auf weiteres. Die anderen Papiere können vorläufig hier bei Ihnen bleiben. Sicher werden wir bald die ganzen Akten brauchen. Und nun muß ich fort. Leben Sie wohl."

Als Krag bereits in der Tür war, sagte der Notar:

„Ich hoffe, Sie gedenken meiner, wenn es gilt, Ihre Auserwählte und deren Begleiterin unterzubringen."

„Darauf haben Sie mein Wort," erwiderte Krag.

Als er aus dem Hause trat, schlenderte der Graumantel noch immer auf der Straße umher. Getreulich verfolgte er die Spur des Detektivs.

Krag ging zum Telegraphenamt. Er schickte zwei Eiltelegramme ab mit der Bitte um umgehende Antwort.

Dann begab er sich rasch nach dem Grand. Das war ein häufig benutzter Ausweg, wenn er sich von irgendeinem Spion beobachtet wußte. Das Grand war für ihn wie ein Fuchsbau. Das große Etablissement hatte viele Ausgänge und Schlupfwinkel. Wenige Minuten später saß er in einer Droschke, die ihn nach Hause führte. Nun hatte er den Graumantel nicht mehr hinter sich.

Es war am Sonnabend den 22. kurz vor ½10 Uhr, als Krag nach Hause kam. Heute sollte der Ball in der Pension stattfinden, dieser geheimnisvolle Ball, von dem der Amerikaner Franklin nach Chicago depeschiert hatte. Doch dieser Ball würde nun wohl erst so recht in Gang kommen, wenn die Tänzerin um ½11 Uhr — nach ihrem Auftreten im Variete — zurückkommen würde. Krag ging in sein Arbeitszimmer, das zu innerst seiner Wohnung lag. Aus einem kleinen Mahagonischrank nahm er zwei Gegenstände: einen photographischen Apparat und ein kleines Ding, das in der Form einem Revolver glich — ein Apparat zum Abbrennen von Magnesiumlicht. Er

(Fortsetzung auf Seite 9.)

Aroma

das beste Resultate sichert!

Gouvernement - Bescheinigung von der tschechoslowakischen Republik an jedem exportierten Ballen Saazer Hopfen angebracht.

Bestehen Sie auf Blatz

Gewürzt mit einer Mischung von importierten Saazer und einheimischem Hopfen.

Striktes Union Fabrikat

Verteilt durch
Ullman, Stern & Krause, Inc.
San Antonio, Texas
und
Ed. Melcher

Unübertroffen für Kochen, Backen, Candyzubereitung.

Strikt Union Fabrikat

FOR EVERY PURSE AND PURPOSE

No matter what you want to pay —no matter for what purpose you need the car — we can show you one that will adequately fill the bill.

Look at these Headliners

Ford Light Truck	$75.00
Ford Touring	$200.00
Dodge Touring	$75.00
Flint Touring	$350.00

CARL OHM MOTOR CO.
Phone 319

PHOENIX INVESTMENT CORPORATION
Chartered under the Laws of the State of Texas with Trust Privileges.
NEW BRAUNFELS, TEXAS
Schmidt Building

LOANS, BONDS, REAL ESTATE NOTES AND INVESTMENT SECURITIES

5% interest paid on certificates and accumulated savings, compounded semi-annually, with liberal withdrawal privileges

A. R. Ludwig, President — Emil Simon, Vice President
H. Hitzfelder, Vice President — F. B. Voigt, Sec.-Treas.

B. E. Voelcker & Son
PHARMACISTS
NEW BRAUNFELS TEXAS

Kodaks and Films
Waterman Füllfedern

Telephon 14 und 321

Gesunde, glückliche Kinder
und Erwachsene findet man in den Familien wo
Forni's
Alpenkräuter

das Hausmittel ist. Es ist der Mutter erste Zuflucht, wenn eines ihrer Lieben erkrankt. Es ist stets sicher und zuverlässig. Bei Millionen von Familien, hüben und drüben, findet man es im Medizinschrank.

Es ist aus reinen, heilkräftigen Wurzeln und Kräutern bereitet, enthält keine schädlichen Drogen, und kann unbesorgt den Kleinen, sowie jungen und alten Personen von schwächlicher Konstitution verabfolgt werden.

Apotheker können es nicht liefern. Nähere Auskunft erteilt

Dr. Peter Fahrney & Sons Co.
2501 Washington Blvd. — Zollfrei in Kanada geliefert. — Chicago, Ill.

RUPPEL'S BATTERY AND TIRE SERVICE
925 San Antonio - Straße
Reparaturen — Auto - Zubehör
Willard Batterien — Dunlop Tires
Telephon 575

Fleisch und Fleischwaren

Erstklassig sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telephon-Bestellungen gegeben.

HERING'S MARKETS
SANITARY - PLAZA - PALACE
Phone 56 — Phone 63 — Phone 160

Ihr neues Heim

wird Sie mehr kosten, außer Sie lassen sich von uns Preise geben auf Ihren Bauholzbedarf.

Wir haben eine vollständig eingerichtete Lumber Yard mit allen Sorten Baumaterial. Pläne werden geliefert für Gebäude jeder Art. Unsere Yard steht unter der Leitung des Herrn Alex Brinkmann Jr.

Gruene Bros.
Gruene, Texas.

(Fortsetzung von Seite 8.)

hatte also die Absicht zu photographieren?

Er stellt die Sachen auf den Schreibtisch, die Magnesiumbombe legt er in den Aschbecher. Dann beginnt er sich zum demaskieren. Er nimmt die Perücke ab, wäscht sich die Schminke herunter. Während er hiermit noch beschäftigt ist, meldet die Haushälterin, daß draußen ein Herr warte.

Krag fragt, wer er sei, die Haushälterin kennt ihn jedoch nicht. Es sei ein Herr mittleren Alters, elegant gekleidet, scheinbar ein Ausländer. Er hat seine Karte abgegeben. Krag nimmt diese und liest:

J. Goya,
Barcelona.

Außerdem ist mit Bleistift in englischer Sprache auf die Karte geschrieben:

„Es ist von großer Wichtigkeit, daß ich Sie sofort spreche. Ich werde Sie nur wenige Minuten aufhalten."

„Gut," sagte Krag, ein wenig ärgerlich über die Störung. „Lassen Sie den Herrn nähertreten."

Die Haushälterin verschwindet. Im nächsten Augenblick öffnet sich die Tür, und der Fremde tritt ein. Krag ist sehr überrascht. Der Fremde ist kein anderer als der Herr im grauen Mantel.

Sein Benehmen ist von Beginn an drohend: er verschließt die Tür hinter sich und geht auf den Detektiv zu.

„Um jedes Mißverständnis auszuschalten," sagte er, „ist es wohl gut, daß ich Ihnen meine Waffe zeige."

Damit zieht er einen Revolver aus der Tasche.

Neunzehntes Kapitel.

Der Graumantel

Asbjörn Krag hatte gar nicht an die Möglichkeit gedacht, daß der Mann im grauen Mantel auch jetzt noch seine Spur im Auge behalten oder überhaupt so rasch seine Wohnung erreichen könnte.

Er war daher so unvorsichtig gewesen, einige von den Kleidungsstücken, die er soeben getragen hatte, umherliegen zu lassen.

Als der Eintretende diese sah, spielte ein merkwürdiges Lächeln um seine Lippen.

„Ich bedurfte durchaus keines Beweises weiter," sagte er. „Ich habe Sie sofort erkannt."

Asbjörn Krag warf einen Blick auf den Fremden und sagte:

„Sie merken wohl, daß ich große Eile habe und mich durch Sie nicht von einer dringenden Angelegenheit zurückhalten lassen kann."

„Nein," sagte der Fremde, „bemühen Sie sich durchaus nicht mit einer ausführlichen Erklärung dieser Angelegenheit. Sie haben es nicht mit einem Kinde zu tun."

Asbjörn Krag ging zur Tür.

„Sie haben die Tür verriegelt," sagte er, „so tritt man nicht ungestraft in meinem Hause auf."

Doch in demselben Augenblick hatte er den Revolver des Mannes vor der Brust.

„Ganz meine Meinung," sagte der Eindringling, „ganz meine Meinung, aber da ich im Augenblick der Stärkere, erlaube ich mir, ganz so aufzutreten, als wäre ich hier zu Hause. Ich hoffe, Sie verzeihen."

In seinem Blick lag etwas, was Krag davon überzeigte, daß dieser Mann nicht scherzte — dieses typisch amerikanische Gesicht verriet mit seinen gewissenlosen, grausamen Zügen Rücksichtslosigkeit und Energie.

Krag blieb daher stehen und überlegte: er mußte zugeben, daß er sich bis auf weiteres in der Gewalt dieses Mannes befand. Er berechnete, daß er diesem Auftritt nur zehn Minuten opfern durfte, im Laufe dieser verhälnismäßig kurzen Zeit mußte er einen Ausweg gefunden haben oder sich darein ergeben, die ganze Sache seinen Händen entgleiten zu sehen. Aber er glaubte, doch einen Trost zu haben: wahrscheinlich hat der Mann noch nicht mit Frau Habermann gesprochen, nahm er an. Und die Flucht konnte nicht gut ausgeführt werden, so lange sich eine der Hauptpersonen des Komplotts hier in seiner Wohnung befand.

(Fortsetzung folgt.)

Seitenschmerzen. „Vier Monate lang litt meine Schwester so sehr an Seitenschmerzen, daß sie nicht arbeiten konnte," schreibt Frau P. Brassard aus Montreal, Que. „Aerztliche Behandlung erwies sich als erfolglos. Nach Gebrauch von Forni's Alpenkräuter verschwanden die Schmerzen, und sie ist jetzt gesund und stark." Diese berühmte Kräutermedizin reguliert und stärkte die Verdauungs- und Ausscheidungsorgane. Sie ist kein allgemeiner Handelsartikel, sondern wird direkt von Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill., geliefert. Adv.

Im Wirtshaus.

„Geben Sie mir ein Glas Bier, bevor der Skandal losgeht." Nach einer Weile: „Geben Sie mir noch ein Glas Bier, ehe der Krach anfängt."

Wirt: „Was ist denn das für ein Krach und wann geht er los?"

Angeheiterter Gast: „Jetzt geht er los. Ich habe nämlich kein Geld zum Bezahlen."

Beileidsbeschluß

Da der unerbittliche Tod unsern werten Freund und Teilhaber in der Farmers Gin Company von Galle, Texas,

Herrn Wilhelm Hagemann,

aus unserer Mitte genommen und seine Familie dadurch einen liebevollen, sorgenden Gatten und Vater und unsere Gin Company ein geschätztes, treues Mitglied verloren hat, sei hiermit

Beschlossen, dem Dahingeschiedenen ein treues Andenken zu bewahren; ferner

Beschlossen, den trauernden Hinterbliebenen unser innigstes Beileid auszudrücken;

Beschlossen, diese Beschlüsse in das Protokollbuch der Farmers Gin Company einzutragen und sie in der „Neu-Braunfelser Zeitung" zu veröffentlichen.

Im Auftrage des Farmers Gin Company von Galle, Texas:
Wm. Ziegenhals, Präsident.
Gustav Stautzenberger, Sekretär.

Diese Kapitalanlage gibt Ihnen bald ein unabhängiges Einkommen

Wenn Sie Ihr Geld in Cities Service Common Stock anlegen, machen Sie es mit guter Vergütung arbeiten. In den letzten 17 Jahren haben Besitzer dieser soliden Sekuritäten 179 monatliche Dividenden erhalten, die sich zusammen auf über $88,000,000 in Bar, Aktien oder deren gleichem Wert beziffern.

Durch reguläre Geldanlage in diesen Sekuritäten können Sie eine Kapitalanlage schaffen, welche hart für Sie arbeitet und Ihnen bald ein unabhängiges Einkommen verschaffen wird.

Zum gegenwärtigen Preise des Cities Service Common Stock bringt Ihnen Ihre Kapitalanlage über 8½% in Bar und Aktien-Dividenden.

Henry L. Doherty & Company

Please send me without obligation, a circular about Cities Service Common stock and the $100,000,000 Cities Service organization.
Name .....
Address .....
(141C-40)

H. L. DOHERTY & CO.
308 Medical Arts Bldg.
San Antonio, Texas

Kleine Anzeigen

An die Leser

Um Verzögerungen in der Ausführung von Bestellungen u. s. w. zu vermeiden, ist es ratsam, an Anzeigekunden mit englischen Namen wenn möglich englisch zu schreiben. Bei allen sind natürlich auch deutsche Briefe willkommen.

Neu-Braunfelser Zeitung.

Wenn Sie etwas zu verkaufen oder zu verhandeln, oder einen Platz zu verrenten haben, sollten Sie es durch eine kleine Anzeige in der „Neu-Braunfelser Zeitung" bekanntmachen. Eine solche Anzeige kostet nicht viel, wird von sehr vielen Leuten gelesen und bringt fast immer gute Resultate.

Eine kleine Anzeige in der „Neu-Braunfelser Zeitung" hat schon oft einen großen Platz verkauft.

Kleine Anzeigen kosten 2c das Wort für einmal, 3c das Wort für zweimal, 4c das Wort für dreimal, und so weiter, **und sind im voraus zahlbar.** Keine Anzeige für weniger als 25c.

Wir ersuchen Sie, bei der Beantwortung dieser Anzeigen die „Neu-Braunfelser Zeitung" zu erwähnen.

Zu verkaufen, zwei gute Arbeitsesel. Ernst Muehle, Neu - Braunfels. 7 4

Zu verrenten.

Will's Hotel und Restaurant, neben dem J.-G. N. Depot, vom 1. November an. Näheres bei **Alfred Schalausky,** Neu - Braunfels. 4 tf.

Zu verkaufen — 5 Zimmer-Haus, alle „Built-ins", nahe bei neuer Schule auf dem Berg, moderne Bequemlichkeiten, nähme vielleicht Lot mit Cash, Bedingungen. Zu erfragen bei der Zeitung, oder P. O. Box 376, City. 4 4

Kanarienvögel zu verkaufen: $5 Sänger, $6 das Paar. **Miß Olga Brandes,** Clifton, Texas. 2 7

Arbeitsesel zu verkaufen 5 Jahre alt, 16 Hand hoch. **Frau Albert Wiederstein,** Neu - Braunfels R. 4, Telephon 9005F4. 6 2

Suche eine Haushälterin auf Farm zu sofortigem Antritt. Wegen Näherem schreibe man an **Konrad Hermann,** R. 3, Hallettsville, Texas. 7 4

Würde verkaufen für Bar oder für Eigentum gleichen Wertes verhandeln eine vollständig ausgestattete 50 Faß Mahlmühle; Mühle in vorzüglichen Zustande, muß aber von gegenwärtiger Stelle entfernt werden. **W. M. Prather,** Oakley, Kansas. 7 4

Verlangt — Zwei deutsche Familien für bewässerbare Farmen, eine Familie für 35 Acker - Farm; bei Ft. Davis, Texas; hätte auch Stellen für Köchin und Mann beim Haus. Nähere Auskunft erteilt **S. V. Pfeuffer,** Neu - Braunfels, Texas. tf.

Ein Piano zu verkaufen; ist billig. **H. G. Willms,** Box 443, Neu-Braunfels. 5 3

Arbeit gesucht — Alleinstehender Deutscher sucht Arbeit beim Monat, Farm oder Stadt; über 30 Jahre auf der Farm. (Kein Melken.) **Hermann Wegner,** c. o. Martha Grolich, R. 1, Seguin, Texas. 6 2

Zu verkaufen, einige wünschenswerte Lots in der Comalstadt, nahe Echo Halle, im westlichen Teil von Neu - Braunfels; sowie auch eine Heatrola, brennt Holz oder Kohle. Buick Touring Car und Ford Roadster zu verkaufen oder verhandeln. **Frau E. S. Sippel** bei Sippel Phonograph Co. 6 tf.

Zu verhandeln gegen Wohnplatz in Neu - Braunfels, zwei schöne Wohnhäuser in San Antonio; sowie auch Buggypferd, 16 Hand hoch, zu verkaufen. **Frau Emma Weichhold,** Converse, Texas. 6 2

Tractor, Disc-Pflug, Selbstbinder, in gutem Zustande, und 4 Horsepower Engine mit großer Fleischmühle zu verkaufen. **Richard Schneider,** Neu-Braunfels, R. 2. 3 5

Verlangt — Zwei gute Frauen oder Mädchen als Köchinnen und Haushälterinnen, die englisch sprechen können. Schreibt an **Mrs. Ernest Wilson,** Luling, Texas. 6 2

Zu verkaufen, mein Wohnhaus in Kühlers Addition, 4 Zimmer und Badezimmer, alle Bequemlichkeiten. Anzufragen bei **Gottlieb Jentsch,** Magazyn Avenue, Neu-Braunfels, Texas. 3 6

Verlangt — Erfahrener Mann als Teilhaber im Milchgeschäft und Butter- und Eiscream - Fabrikation. **A. Nyall,** Jasper, Texas. 4 4

Zu verkaufen, Wohnhaus mit 4 Zimmern und 2 Lots in der Comalstadt. Näheres bei Frau **Otto Stratemann,** Telephon 169W. 4 4

Verlangt — gute, ehrliche, nette, reinliche, junge, alleinstehende Dame, um in gutem Heim in Dallas zu wohnen und auf 23 Monate alten Knaben achtzugeben. Wenn interessiert an gutem Heim bitte an **Mr. G. Dreyfuß** zu schreiben, c. o. Dreyfuß & Son, Dallas, Texas, mit Angabe aller Einzelheiten. 6 3

Versteigerung

Werkzeuge und Vorrat, einzeln oder im ganzen, in der Schmiede des verstorbenen Herrn Wm. Krueger in Bulverde werden am 12. November öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Anfang 1 Uhr nachmittags. Auch sind die Gebäude auf dem Platz zu verkaufen. 6 2

Zu verkaufen

Unterzeichneter hat ungefähr 6 Jahrgänge von 1914 und noch ältere der Gartenlaube, sehr gut erhalten, ebenfalls Illustrierte Geschichte des Krieges 1870—71, 600 Seiten, sowie andere gute deutsche Bücher preiswert zu verkaufen. Für weitere Auskunft frage an bei **August Harthausen,** Route 4, Box 222D. Houston, Texas. 4 4

Achtung, Steuerzahler

Vom 1. Oktober an sind die Staats- und County - Steuern fällig, und dieselben müssen vor dem 1. Februar 1927 **bezahlt werden.**

Achtungsvoll,
Peter Nowotny jr.,
Steuereinnehmer, Comal Co.

Gutgehendes Geschäft

gesundheitshalber zu verkaufen oder zu verrenten. Zu erfragen bei der **Neu - Braunfelser Zeitung.** 4 4

Zu verkaufen — Registrierte Tamworth Ferkel. Ein zweijähriger Eber. **D. V. Hill,** Bonham, Texas. 4 4

Corn Shucks

Der Ballen 10 Cents, so lange wie sie anhalten.
Landa Industries, Inc.

Honig, der Zufriedenheit gibt, zu haben in 3, 5, 10 und 60 Pfund-Kannen. **Wald. C. Conrads,** Rt. 1. Auch zu haben bei New Braunfels Cash Store, Seguin St., und Schumann & Arnold, Comaltown. ?

Jagdverbot.

Das Jagen auf unseren Ländereien ist hiermit strengstens verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.

Frank Porter.
Hugo Wunderlich.
Willie Wunderlich.
Carl Elbel.
7 8 **Robert Feustel.**

Jagdverbot.

Das Jagen auf unseren Ländereien ist hiermit strengstens verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.

Arno B. Jentsch.
W. M. Voigt Jr.
Edwin Kaderli.
6 3 **Frau Fritz Kaderli.**

Jagdverbot.

Das Jagen auf unseren Ländereien und das Betreten derselben ist verboten; Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.

Bertha Gruene,
Othmar A. Gruene,
Frau M. J. Gruene,
Ella Ogletree,
tf. **Paula Hampe.**

Corn Shucks

Der Ballen 10 Cents, so lange wie sie anhalten.
Landa Industries, Inc.

Taback.

Tabak — Bester Tennessee Red Leaf, mild und süß. Kautabak, 10 Pfund $2.00; Rauchtabak $1.20; plus Porto. Qualität garantiert. **Tobacco Growers Pool,** Martin, Tenn. 1 9

Tabak, portofrei, garantiert extra guter alter milder, feuer-„cured" Kautabak, 5 Pfund $1.50, 10, $2.50. Rauchtabak 20c das Pfund. **W. H. Rooner,** Sharon, Tenn. 52 8

Samen und Pflanzen.

Zwiebelpflanzen.

Crystal Wax und Yellow Bermuda Pflanzen, 10c das Hundert, zu haben bei

Robert Linnartz
tf. in der Comalstadt.

Zwiebel- und Kohlpflanzen jetzt fertig. Crystal White Wax und Gelbe Bermudas, 500 85c; 1,000 $1.25, Kiste von 6,000 $6.50. Kohlpflanzen, 250 65c; 500 $1.00; 1,000 $1.75. Abgeliefert zu diesen Preisen. Zufriedenheit garantiert, oder Geld zurück. **Ehlers Bros. Plant Farms,** Carrizo Springs, Texas. 7 4

Fitzgeralds neues Buch über Obstbäume enthält interessante Erfahrungen, die er gemacht hat über Bäume im Süden. Es ist frei. **Fitzgerald's Nursery,** Stephenville, Texas. 7 4

Echter Teneriffa - Zwiebelsamen, 1927 von T. M. Reid gezogen, die Sorte, die südtexanische Zwiebelzüchter kaufen. Gelbe Bermudas $2.50, Crystal Wax $4 das Pfund. **T. M. Reid,** Teneriffe Onion Seed Co., Laredo, Texas. 6 4

Anton Pedigreed Cotton Pflanzsamen zu verkaufen. Wir sind die einzige Firma im Staate, die einen Kontrakt mit Herrn Anton hat für seinen Pflanzsamen. Wegen Auskunft, Zirkularen und Preisen schreibt an **The Anton Cotton Seed Co.,** 4500 East Grand Ave., Dallas, Texas. 6 4

Mulberry Baumwolle
(Registriert U. S. Pat. Office)
„The Wonder Cotton"
Gibt Ernte, wenn andere fehlschlägt
50 bis 100% mehr Baumwolle vom Acker. Große Bolls in Büscheln, leicht zu pflücken, hochprozentiger Faserertrag, bessere Faser.

Ja! Gewiß habt ihr davon gelesen. Endlich haben wir ein wenig Samen zu verkaufen. Versäumt die Gelegenheit nicht, genug Samen für einen Anfang zu sichern als Erste in Eurer Gegend. Alle, die sie tragen sehen, wollen Samen: **Preise: 100 Pfund $13.50; 200 Pfund $25.00 F. O. B., Fracht bezahlt.**

Schreibt deutsch oder englisch um Beschreibung und Zeugnisse. Samen sorgfältig ausgewählt und gereinigt.

Mulberry Cotton Seed Co.
5 4 Yoakum, Texas.

Für Qualitäts - Obstbäume, papierschalige Pecans, Weinreben, Beerenpflanzen, Ziersträucher, schreibt englisch an Burton Nurseries, Sherman, Texas. 6 4

Zwiebel- und Kohlpflanzen fertig für Ablieferung jetzt zu den folgenden Preisen: Crystal White Wax oder Gelbe Bermuda - Zwiebelpflanzen, 500, 85c; 1,000, $1.25. Kohlpflanzen, 250, 65c; 500, $1.00; 1,000, $1.75. Parcel Post bezahlt nach Ihrer Postoffice. Billigere Preise auf Case Lots. **A. E. Schletze,** Encinal, Texas. 6 4

Baumwollsamen von Cliett Superior Mebane. Große Ernte, im Juli gepflückt. $1.50 Bushel. Unsere wundervolle Twin Star $2.00. Lone Star $2.00. **McKamey Seed Breeder,** Port Lavaca, Texas. 6 2

Crystal Wax Bermuda Zwiebelpflanzen 500 $1.00; 1,000 $1.50. Missionary Erdbeerpflanzen 100 $1.00; 500 $2.25. Mary Washington Spargelwurzeln, 50 $1.00; 100 $1.75. Frostfeste Kohlpflanzen, Jersey, Charleston Wakefield, Stein's Early Flat Dutch und Copenhagen Market 100 35c; 250 65c; 500 $1.00; 1,000 $1.75. Portofrei. Expreß Collect 3,000 $3.00. Zufriedenheit garantiert. **Quick Service Plant Farms,** Pearsall, Texas. 5 4

Zu verkaufen — Rescue Grassamen. Dieses Gras kann im Oktober gesät werden; sät sich selbst wieder. Wächst unter Schattenbäumen. 30c das Pfund, abgeliefert; **D. V. Hill,** Bonham, Texas. 4 4

Frostsichere Kohlpflanzen: Jersey und Charleston Wakefield, Stein's Early Flat Dutch und Copenhagen Market: 250—65c; 500—$1.00; 1,000—$1.75; Paketpost, Portofrei. Expreß collect 3,000 und darüber, $1.00 per 1,000. Echte Bermuda Zwiebelpflanzen, 500—90c; 1,000—$1.50. Erdbeerpflanzen, Missionary und Improved Klondyke, 100—$1.00; 250—$1.75. Mary Washington Spargelwurzeln, 50—$1.00; 100—$1.75. Zufriedenheit garantiert. **Pearsall Plant Growers Co.,** Pearsall, Texas. 4 4

Heavy Fruiter — 3 Ballen vom Acker, früheste Baumwolle, 40 Bolls wiegen 1 Pfund, 46 Prozent Faser, wundervolle Baumwolle. Schreibt englisch um speziellen Preis. **Vandiver Seed Co.,** Lavonia, Ga. 4 4

Pecan- und Obstbäume lohnen sich, Ziersträucher verschönern. Wer sich dafür interessiert, schreibe um illustrierten Katalog. **J. H. Wight,** Cairo, Ga. 4 4

Sudan - Gras, doppeltgereinigter, erprobter Samen, doppelt gesackt, 50 Pfund $2.75; 100 Pfund $4.75; Fracht bezahlt Texas - Stationen. Größere Quantitäten billiger. **Longview Seed Farm,** Lubbock, Texas. 3 5

Grundeigentum.

Wer interessiert sich für sofortigen Kauf von 80 Acker Obst- und Gemüseland hier? Nahe in, 20 Acker Pfirsichbäume, mehr urbar, Haus, Scheune; $50 der Acker, $1,500 Anzahlung, Rest 6%. Schreibt an **S. G. Davis,** Horatio, Ark. 7 2

Zu verkaufen, in Sharpe Co., Ark., gut eingerichtete 80 Acker, 5 Zimmer-Haus, $1,000. Kleine Anzahlung, gute Bedingungen. **R. G. Shouse,** Winslow, Ark. 7 4

Zu verkaufen, 440 Acker gutes produzierendes Land, $50 der Acker; $4,000 Anzahlung, lange Zeit für Rest; 420 Acker in Kultur; guter schwarzer Catclaw-Boden; machte 147 Ballen Baumwolle letztes Jahr; 2 Sets Häuser, Brunnen, Windmühle und Wasserbehälter, Scheune. Würde auch für ein Drittel und Viertel verrenten und Gespanne und Gerätschaften verkaufen. **C. K. Barrington,** Roscoe, Texas. R. B. 1

Zu verkaufen, meine gut eingerichtete Farm, 68¼ Acker, zwischen Schertz und Cibolo an Highway, Wasserleitung überall. **Chas. Elley,** R. 1, Cibolo, Texas. 7 8

2,200 Acker guteingerichtete Farm zu verkaufen; Wohnhaus, Renterhäuser, Gin; Eigentümer kann sich nicht darum kümmern und muß verkaufen. Wer einen Bargain wünscht, sollte sich diesen nicht entgehen lassen. **D. L. Wright,** Jefferson, Texas. 7 3

In Dawson County — auf den texanischen Ebenen, über der Bollweevil - Grenze haben wir mehrere schöne 160 und 320 Acker - Farmen zum Verkauf, zu verhältnismäßig niedrigen Preisen. **Dawson County Realty,** Lamesa, Texas. 4 4

Zu verkaufen — Hamilton County Ranch, 448 Acker, 340 ziegendicht gefenzt in 3 Pastures, 65 urbar; gutes Wasser, passable Improvements. **E. E. Wilder,** Eigentümer, Evant, Texas. 6 3

Zu verkaufen oder verhandeln, 80 Acker gutes Land, in **Wharton County; und ein 3 Zimmer - Haus in Seguin. Chas. Borchers,** Neu-Braunfels. 6 3

Eingerichtete Farmen — 80 Acker Schwarzland, improved, 23 Meilen von Houston im Crosby District, wo Baumwolle durchschnittlich ½ Ballen vom Acker gibt. $60 per Acker, leichte Bedingungen. 80 Acker und 2 größere Schwarzland - Farmen angrenzend zum selben Preis. **G. W. Cook,** Second National Bldg., Houston, Texas. 6 3

Lest dieses, wenn Ihr Euch für Eigentum in Houston interessiert, Land beim Acker nahe Houston oder Farmländereien in der Golfküsten-Gegend, und schreibt uns für was Ihr Euch interessiert. Wir haben einige gute Käufe auf unserer Liste und es wird sich lohnen sich zu erkundigen. **R. C. Russell Investment Company,** 236 Humble Building, Houston, Texas. 6 2

Zu verkaufen

75 Acker Schwarzland - Farm, 70 Acker Feld, 5 Acker Pasture, gutes Wohnhaus, 5 Zimmer, in sehr gutem Zustand, so gut wie neu; guter Brunnen, Windmühle, Wasserleitung mit Röhre zum Gartenbewässern usw. Guter zweistöckiger Stall, Mexikaner-Renterhaus, 2 Zimmer. 150 Bushel sehr gutes Corn, einige Tonnen geballtes Zuckerrohr. 1 Meile von Selma, 2 von Schertz, 14 von San Antonio. An gutem Teerweg. $115 der Acker. **Otto Woerndel,** R. 1, Cibolo, Texas. 6 3

Zu verkaufen — 100 Acker, gut eingerichtet, nahe guter Eisenbahn-Ortschaft. Ideal für Gemüse- und Geflügelzucht, oder Milchwirtschaft. Schreibt an **T. J. Moore,** Somerville, Texas. 6 4

Zu verkaufen — 225 Acker Milchwirtschaft, viele gute Gebäude, alles Maschinenbetrieb komplett. Krankheitshalber billig zu verkaufen. Eigentümer: **Paul Steckmann,** 608 E. State St., Salamanca, N. Y. 4 4

Geflügel und Setzeier.

Baby - Kücken. Preise reduziert einsechstel von Katalogpreis. Wir ziehen alle unsere Pullets, Hennen, Hähne und Cockerels, die wir verkaufen, selbst (außer den 50, die Frank Snowden uns gesandt hat, um sie für ihn zu verkaufen; wir haben noch einige davon an Hand). Wir kaufen keine Eier von irgend jemandem. Wir lassen keine Baby - Kücken von anderen für uns großziehen. Die jungen Hennen und Hähne sind von Zuchtstock, den wir aus England importiert haben, und es sind die besten, die England hatte. Man vergesse nicht, daß wir die größten Züchter und Importeure von Englischen S. C. Weißen Leghorn in Amerika sind. Wir haben auch die beste Sorte der American Utility und Show Birds, Schreibt um Katalog. Die älteste, die ursprüngliche **Johnson Poultry Ranch** in Texas. Wolfe City, Texas. 4 tf.

Gänse, Toulouse, große zusammenpassende Paare. Enten, Buff Orpingtons und gezähmte Mallards, $5.00 per Trio. **J. P. Ator, Robert Lee,** Texas. 6 2

Großknochige Weiße Holland-Puter von preisgewinnender Rasse. Junge Toms $8.00 und $10.00; junge Hennen $6.00; ein extra guter einjähriger Tom $10.00; bestellt sofort, um beste Auswahl zu sichern. **Mrs. Will Pankonin,** Box 507, Olney, Texas. 7 2

Weiße King Tauben — die große Sorte. Verkaufe meine schöne Schar von zusammenpassenden Paaren für $2 das Paar. Diese werden 6 bis 8 Paar „Squabs" jährlich produzieren und sind wirkliche Geldverdiener. **1536 West Huisache,** San Antonio, Texas. 7 2

Verschiedenes.

Wachholder-Extract
für Nieren- und Blasenleiden.
8 oz. Flasche $1.00, 3 Flaschen $2.75.
16 oz Flasche versüßt $1.50,
3 Flaschen $4.25.
Deutscher Kräuter Saft
für Rheumatismus.
16 oz. Flasche $1.50, 3 Flaschen $4.25
16 oz. Flasche versüßt $1.50,
3 Flaschen $4.25.
Frei ins Haus.
A. Thieme Co., Chicago, Ill.

Made in Germany: Ziehharmonika, spielt mit Rollen. Schreibt heute an **United Importing Co.,** 32 Union Square, New York City. 4 4

Geschwüre Blutgeschwüre, Schnitt- u. Brandwunden sind seit 1820 mit **GRAY'S OINTMENT** geheilt worden. Zu haben in allen Apotheken. Man schreibe (englisch) um Probe an **W. F. Gray & Co.,** 200 Gray Bldg., Nashville, Tenn. h

Tötet die Ratten mit „Kilzem", einem nichtgiftigen, erprobtem Ratten- und Mäuse - Vertilgungsmittel. Fertig zubereitet. Eine $1.50 Schachtel „Kilzem" säubert das durchschnittliche Farmhaus von Ratten. Agenten verlangt. **Kilzem Products Company,** 805 Praetorian Bldg., Dallas, Texas. 7 4

Eingesandt.

Das neue Hotel.

Eine große Anzahl Befürworter des neuen Hotels versammelten sich Dienstag Abend im Saal der Handelskammer und verteilten unter sich die Liste der Steuerzahler, die noch nicht ersucht worden sind, einen Betrag für dieses Unternehmen zu zeichnen. Die Listen sollen sofort herumgetragen werden; wir wissen, daß jeder sein Teil tun und so viel zeichnen wird wie er kann; hat man es sich vorher überlegt, so hilft es den Leuten die bei Ihnen vorsprechen werden, bedeutend. Es wird kein bestimmter Betrag verlangt. Es ist einfach eine Pflichtsache gegen Ihre Stadt. Andere Städte haben Hotels gebaut, und wir können es auch.

Das Committee: J. E. Abrahams, Adolph Henne, U. S. Pfeuffer, Emil Heinen, Emil Fischer, J. A. Ogden, R. J. Gode.

Eingesandt.

Obschon vor 13 Jahren unsere Stadt nicht so gut beleuchtet war wie jetzt, beliefen sich die Durchschnittskosten doch auf $4000.00 pro Jahr. Dieses beweist, daß die Beleuchtung unter dem neuen Contrakt billiger ist als wie unter städtischer Verwaltung.

Wenn nach 5 Jahren die Stadt glaubt das Licht billiger liefern zu können als die Gesellschaft es thut, so steht es ihr vollkommen frei eine neue Linie zu bauen, die dann kaum mehr kosten würde, als es jetzt kosten würde die alte Linie zu reparieren und in Stand zu setzen.

Die Stadtbehörde sowohl wie die Gesellschaft handelte im besten Glauben, als sie den Verkauf abschlossen. Hochangesehene Advokaten waren der Meinung, daß die Anlage gerade so gut wie irgend anderes heruntergekommenes Eigentum verkauft werden könne. Das Distriktgericht entschied dagegen und es ist nun die Pflicht der Bürger, bei der Wahl am 8. November den Verkauf entweder gutzuheißen oder zu verwerfen.

Es wurden so viele Aussagen über den Verkauf unserer städtischen Lichtanlage, über den damit zusammenhängenden Kontrakt und über Wert und Preis der Anlage gemacht, daß das Folgende welches so nahe wie möglich der Wahrheit entspricht, wohl unseren Wählern und Wählerinnen von Interesse sein dürfte:

Die ursprünglichen Kosten der Anlage beliefen sich auf $7272.00 und während der 13 Jahre Dienstzeit wurden noch ungefähr $3000.00 angelegt in Verbesserungen. Für Verfall wurde nie etwas berechnet und Leute von gutem Ruf und mit praktischer Erfahrung schätzen den heutigen Wert der Anlage auf zwischen $3,500.00 bis $4,000.00, während die Kosten von absolut notwendigen Reparaturen und Verbesserungen sich auf von $7,500.00 bis $8,000.00 belaufen würden.

Die Stadtbehörde verkaufte die Anlage an die South Texas Public Service Co. für $7,560.00 und schloß einen Kontrakt ab mit der Firma für 5 Jahre Straßenbeleuchtung zu $1.50 pro Licht. Mit der jetzigen Anzahl Lampen wird mit der erhaltenen Summe die Straßenbeleuchtung für 2 Jahre gedeckt.

H. A. Triesch.

Eingesandt.

Die jährliche Generalversammlung der Farmers Gegenseitigen Futter Versicherung wurde, wie angezeigt, Samstag Nachmittag den 22. Oktober unter dem Vorsitze des Vice-Präsidenten Herrn Richard Harborth abgehalten.

Diese Vereinigung wurde vor acht Jahren als Zweig - Verein der Gegenseitigen Farm - Gebäude Versicherung gegründet und zählt jetzt gerade 300 Mitglieder.

Nachfolgend der Bericht des Schatzmeisters:

Bar an Hand August 1, 1926 $345.80.
Eintrittsgebühren $221.02.
Assessment No. 4 $1,361.04.
Total $1,927.86.

Ausgaben.

Brandschaden bezahlt $1,002.25.
Anzeigen $1.40.
Inspektion und Meilengelder $13.50.
Direktoren - Versammlungen $61.55.
Gehalt, Sekretär und Schatzmeister $60.00.
Ausschreiben neuer Scheine und Assessment No. 4 $79.92.
Registrieren, Assessment No. 4 u. s. w. $12.75.
Verschiedenes $2.25.
Total $1,233.62.
An Hand August 1, 1927 $694.24
Total $1,927.86.

Walter Zipp,
Schatzmeister.

Geprüft und für richtig befunden Paul Kneupper, Herbert Kickeritz, Edwin Wosnig, Komite.

Der Wert für Farm - Produkte, der bei Aufnahmen fürs Jahr maßgebend ist und wovon bei Brandschaden die Hälfte ausbezahlt wird, wurde folgendermaßen festgesetzt: Korn $1.00 per Bushel, Kornshucks in Ballen $10.00 per Tonne, alles übrige Rauhfutter $20.00 per Tonne, Weizen $1.20 per Bushel, Hafer 60 Cents per Bushel, alle Sorghumsamen $1.00 per Bushel, Cottonsamen $40.00 per Tonne.

Aug. Triesch, Sekretär.

Eingesandt.

Die Fair in Blanco.

Die zweitet jährliche Fair in Blanco erhielt starken Besuch aus Neu-Braunfels. Die gesamte Besucherzahl für die beiden Tage erreichte nahezu 5,000. Acht Gemeinwesen boten in anziehender Schaustellung das Beste ihrer Produktion dar. Mindestens 200 Kopf Vieh, darunter Hengste und Pferde, Schafe und Ziegen, Polo-Ponies und Schweine, waren ausgestellt. Die Ausstellungen der verschiedenen Schulen waren besonders interessant; ebenso die Darbietungen von Damen-Handarbeiten, Kunsterzeugnissen, Blumen und Altertümern.

Die Neu-Braunfelser Mühlen, Dittlingers und Landas, hatten sehr hübsche Buden. San Antonioer und Friedrichsburger Firmen waren ebenfalls vertreten. Die Besuchermenge wurde durch Polospiele, Rennen, Basket Ball-Spiele und kleinere Veranstaltungen unterhalten. Ein Karrussell diente zur Belustigung der Kleinen. Die Lone Oak Band musizierte.

Erfreulich war es, die wundervolle Kooperation der Bewohner Blanco's und Neu-Braunfels' zu beobachten. Die Fairgesellschaft selbst kaufte 500 Laib Brot von unseren Bäckereien, und die Getränke stammten aus hiesigen Sodafabriken.

Unter den vielen Neu-Braunfelser Besuchern befanden sich R. E. Kloepper, Victor Roth, Paul Jahn und Frau, Louis Stehling, Ed. A. Staats, Walter Gerlich und Familie, A. W. Kroesche, E. A. Schumann, Henry Moeller und Frau, Harry Kastner, Roland Bose, Max C. Stehling, Herbert Stein, Herr und Frau Ad. Henne, Herr und Frau S. H. Frieze, Herr und Frau Arthur Zipp, Herr und Frau R. H. Wagenfuehr, Geo. Eiband, Gus Reininger, D. A. Davidson und Henry Terrell.

Ein Abenteuer.

„Denken Sie," erzählte der Weltreisende Flunkermüller, „da gehe ich einmal in einem afrikanischen Urwald spazieren, werde müde und setze mich, um auszuruhen, auf einen großen Baumstamm, der am Wege liegt; als ich nach einer halben Stunde aufstehe, was entdeckte ich? — —"

„Daß es eine Riesenschlange war, gelt? Ein uralter Witz."

„Hahaha," lachte Flunkermüller, „fehlgeschlagen, es war wirklich nur ein Baumstamm!"

Das weiche „B".

Ein Kaufmann in Dresden namens Pauli ließ sein Haus verblenden und über dem Eingang seinen Namen in erhabener Gipsarbeit anbringen. Eben war die Arbeit vollendet, als Pauli mit Schrecken bemerkt, daß der Gipser ein B statt ein P gewählt hatte.

„Was habn Se denn da gemacht? Da steht ja ä weiches B!"

„Das macht nischt, in 'ner kleenen halbn Stunde is es hart!"

Einwandsfreie Feststellung.

„Wieso meinen Sie, daß der Mann besoffen war?"

„Er hielt mit seinem Auto an einer Pferdetränke und wollte absolut, daß es soufe . . ."

Stolz.

Der Hinterbauer - Sepp ist mal 4 Wochen auf seinen Geisteszustand im Irrenhause untersucht worden und als vollkommen gesund entlassen. Als er neulich im Wirtshaus eine etwas gewagte Behauptung aufstellt, sagt sein Freund Pepi zu ihm: „Sepp, Du bist ja verrückt!"

„Was," schreit der Sepp, „ich verrückt? Mein Lieber, ich bin der einzigste Mensch hier im Ort, der ein Zeugnis hat, daß er geistig gesund ist!"

Die Ausrede.

Frau: „Hermann, was bedeutet denn bei dem geschossenen Hasen der Zettel mit der Zahl 1,30?"

Mann: „Hm — ich hott' mir nur merken wollen — hm — um welche Zeit ich ihn geschossen habe."

In der Schule.

Lehrer, auf das i zeigend: „Kennst du den Buchstaben?"

Schüler: „Ei ja, Herr Lehrer, vun Ansehn kenn ich'n aber ich weeß nich, wie er heeßt."

Waffenstillstands-Tag

11. November 1927

Besonderer Aufruf an alle Ex - Service - Leute:

Jeder Ex-Service Mann in Comal County ist eingeladen, die Generalversammlung im „A" Cafe „Dug-out" um 10 Uhr morgens zu besuchen. Die Versammlung wird besonders wichtig sein, weil nächstes Jahr der Nationalkonvent der American Legion in San Antonio abgehalten wird.

Die Versammlung vertagt sich für „Chow Call" um 12 Uhr — derselbe Platz. Extra gutes Essen, serviert von 90th Division Mess Sergeant E. O. Haas, für 75c per Teller.

Wir wissen daß jeder Ex-Service-Mann kommt, denn für nach dem Luncheon haben wir eine wirkliche Reunion geplant — ein nochmaliges allgemeines Zusammentreffen während einer Stunde oder so eines richtigen „Army Get-together".

Und dann, natürlich, der große Ball in der Echo Halle um 8 Uhr abends!

Comal Post 179
American Legion

OPERA HOUSE
PROGRAMM

Samstag 5. November
Reed Howes in
THE DANGER QUEST
Sowie auch
5 REEL WESTERN FEATURE
und 2 Reel Comedy
10 und 20c

Sonntag und Montag
6. und 7. November
Noah Beery und Raymond Hatton in
NOW WE'RE IN THE AIR
Wird diese ganze Woche im Texas Theater gezeigt.
Sie werden dieses Bild gewiss nicht versaeumen wollen.
Das Bild, das Sie veranlassen wird, mehr dieser Art zu verlangen.
Sowie auch
2 Reel Comedy
Paramount News
10 und 25c

Dienstag und Mittwoch
8. und 9. November
Ein Paramount Bild
Titel wird spaeter bekanntgemacht.
Fox News und Comedy
10 und 20c

Donnerstag und Freitag
10. und 11. November
Adolph Menjou, Gretta Nissen und Arlette Marchal in
BLONDE OR BRUNETTE
2 Reel Comedy Fox News
10 und 20c

In naechster Zeit
SEVENTH HEAVEN
WHAT PRICE GLORY
Wartet darauf und seht diese Bilder!

CAPITOL THEATRE
PROGRAMM

Samstag, 5. November
Hoot Gibson, dieser laechelnde, wagemutige, sorglose, grosse blonde Kraftmensch, jetzt fast im ganzen Lande der beliebteste unserer "Westlichen Stars", in
PAINTED PONIES
mit einem wirklichen Rodeo, das einem die Haare zu Berge stehen macht. Es ist bei weitem das beste Bild, das er gefilmt hat.
Sowie auch
2 Reel Comedy
10c 20c 25c

Sonntag und Montag
6. und 7. November
Syd Chaplin, Bruder des beruehmten Charlie, in dem allerlustigsten Lustspiel-Drama von menschlichem Interesse, das wir je gesehen haben:
THE BETTER 'OLE
Dieses ist nicht einfach wieder ein Kriegsfilm, sondern eine wirkliche Lachkur, und dazu nicht eine von der toerichten Sorte, den "Old Bill" ist die menschlichste Figur, mit der Sie je bekanntgeworden sind, und wir koennen absolut dafuer garantieren, dass dieses Bild die echteste, aufheiterndste Unterhaltung darbietet, die Sie je gesehen haben.
Sowie auch
Comedy und News
10 und 25c

Dienstag und Mittwoch
8. und 9. November
Rudolf Schildkraut, Junior Coughlan und Julia Faye in
A HARP IN HOCK
Eine Geschichte von menschlichem Belang, ueber die Sie sich freuen werden.
Sowie auch
Comedy und News
10c 20c 25c

Donnerstag und Freitag
10. und 11. November
Die eine und einzige **Norma Shearer** in
AFTER MIDNIGHT
Eine Geschichte von menschlichem Belang aus der Verbrecherwelt, und einfach wieder ein Beispiel jener hochklassigen Bilder, die wir Ihnen jeden Tag in der Woche darbieten.
Sowie auch
Comedy und News
10c 20c 25c

In naechster Zeit
LES MISERABLES
ANNIE LAURIE
IN OLD KENTUCKY
THE GARDEN OF ALLAH
Nebst einer vollstaendigen Liste der allerbesten Filme des Jahres.

Großes Puterkegeln
Social Club
Sonntag, den 20. November.
Zwei Runden. Kegeln auf 4 Bahnen — kein Warten. Alle Kegler freundlichst eingeladen.
New Braunfels Social Club.

Großer Ball
— im —
CRESCENT BEND PARK
Cibolo
Sonntag, den 6. November.
Steve Gardner und seine Hokum Kings liefern die Musik. Jedermann freundlichst eingeladen.

Since
FLORSHEIM SHOES
cost no more—

The *fact* that FLORSHEIM SHOES cost no more in the long run, than the ordinary kind, does away with the only reason for wearing an ordinary shoe! Wear Florsheims at all times.

Most Styles $10

STEHLING BROS.
The Store for Men

FOR THE MAN — The Florsheim Shoe — WHO CARES

AMERICAN LEGION

Der größte Ball des Jahres
Waffenstillstandstag
11. November, 8 Uhr abends
Echo Halle
Gegeben von
Comal Posten 179,
American Legion
Musik von den Gloom Chasers

Großer Ball
in der
Echo Halle
Sonntag, den 6 November.
Die Gloom Chasers" liefern die Musik. Eintritt: Herren 50c, Damen 10c. Freundlichst ladet ein
Echo Heim - Gesellschaft.

Großer Ball
— in —
Smithsons Valley
Sonntag, den 13. November.
Becks Orchester liefert die Musik.
Freundlichst laden ein
Bremer & Fischer.

Großer
Bürger-Ball
— in —
Schumannsville
Samstag, den 12. November.
Gute Musik. Freundlichst ladet ein
Schumannsville Social Club.

Altmodischer Tanz
— im —
CRESCENT BEND PARK
Cibolo
Samstag, den 5. November.
Becks Orchester liefert die Musik.
Jedermann freundlichst eingeladen.

Bürger-Ball
— in —
Solms
Samstag, den 5. November.
Eintritt: Herren 50c, Damen 25c. Der Zweck ist, Mittel aufzubringen zur Bestreitung der Kosten des „State Ten Pin Tournaments", welches im Frühjahr hier stattfindet. Alle freundlichst eingeladen.
New Braunfels Social Club.

Großer Ball
in der
Fratt Halle
Sonntag, den 30. Oktober.
Jedermann freundlichst eingeladen.

Skatturnier
— in —
Solms
Sonntag, den 6. November.
Anfang 2 Uhr nachmittags. Alle Skatspieler freundlichst eingeladen.
O. Reinarz.

Großer Ball
— in —
Hancock
Sonntag, den 6. November.
Ball für Jung und Alt. Alte Tanzmusik wird gespielt. Freundlichst ladet ein
Frank Guenther.

Großer Ball
— in —
Selma
Sonntag, den 6. November.
Becks Orchester liefert die Musik.
Freundlichst laden ein
Alfred W. Kneupper & Sons.

Großes Puterkegeln
— in —
Converse
Sonntag, 13. November 1927.
Zwei Runden. Alle Kegler freundlichst eingeladen.
Converse Kegelverein.

Großer Ball
— in —
Twin Sisters
Samstag, den 29. Oktober.
Freundlichst ladet ein
Der Verein.